



**60-jähriges Wiedergründungsfest der
Feller-Schützenkompanie**

St. Johann in Tirol



**Freitag, 30. Mai –
Sonntag, 1. Juni 2014**



60-jähriges
Wiedergründungsfest der
Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol

verbunden mit dem

Jahresfest des Rupert-Wintersteller-Schützenbataillons 2014

30. Mai – 1. Juni 2014

Ehrenschutz

Landeshauptmann Günther Platter
Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger
Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald
Landeskommandant Mjr. Mag. Fritz Tiefenthaler

Ehrenkompanien

Johann-Jakob-Stainer Schützenkompanie Waidring
St. Johann im Ahrntal/Südtirol

Der Ausschuss der Feller-Schützenkompanie



Vorne von links nach rechts: Oberschmid Christoph – Lt., Rothmüller Josef – EHptm., Foidl Alois – Hptm., HR Dr. Zimmermann Georg – Lt., HR Dr. Höfle Hans-Heinz – Lt., Hirschbichler Johannes – Lt.

Hinten von links nach rechts: Sojer Hermann – OLT. und Kassier, Laner Josef – Beirat, DI Dr. Oberschmid Hannes – Beirat, Fuchs Georg – Beirat, Klausner Anna – Vertreterin der Marketenderinnen, Fuchs Christian – Schriftführer, Steger Robert – Fähnrich, Hirschbichler Johann – 1. Kanonier, Ritter Lorenz – Jungschützenbetreuer, Kowatsch Johann – Lt.

Nicht im Bild: Balweber Ulrich – Lt., Hedrich Ernst – Waffenmeister, Huber Günther – Beirat, Laner Stefan sen. – Beirat, Maier Walter – Zeugwart und Schützenwirt, DI Schlaipfer Otto – Beirat

Aktivstand der Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol im März 2014

**Kniend von links:**

Grander Felix, Mayer Sebastian, Vrece Robin, Ritter Theresa, Ritter Sophia, Eberharter Maja, Sojer Florian, Steger Lukas, Mayer Jakob, Grander Maximilian

Sitzend von links:

Aschacher Inge, Jurcevic Viktoria, Schmiedberger Carina, Klausner Anna, Hirschbichler Johannes, Oberschmid Christoph, HR Dr. Höfle Hans-Heinz, Rothmüller Josef, Foidl Alois, Sojer Hermann, HR Dr. Zimmermann Georg, Kowatsch Johann, Hirschbichler Barbara, Aschacher Lisa, Wörgötter Theresa, Ritter Maria

Erste Reihe stehend von links:

Vrece Christoph, Ritter Lorenz, Hörfarer Johann, Aschacher Fritz, Hedrich Ernst, Schniersmeyer Helmut, Hirschbichler Johann, Foidl Alfred, Larcher Wolfgang, Tratter Franz, Maier Walter, Pallast Hubert, Lindner Georg, Grander Peter, Steger Robert, Feller Johannes

Zweite Reihe stehend von links:

Laner Stefan sen., Schreder Klaus, Salvenmoser Wolfgang, Wagner Kurt, Moessl Wolfgang, Foidl Walter, Grander Andreas, Neumayr Stefan, Rass Thomas, Sojer Thomas, Unterberger Johann, Stranzky Ludwig, Trixl Peter

Dritte Reihe stehend von links:

Steinwender Klaus, Sojer Christian, Laner Michael, Laner Josef, Treffer Klaus, Gollner Michael, Hirschbichler Florian, Grander Michael, Fuchs Christian, Fuchs Georg, DI Dr. Oberschmid Hannes, Lindner Florian

Nicht im Bild: Astl Willi, Ballweber Ulrich, Harasser Johann, Hechenberger Anton, Huber Günther, Kaufmann Reinhard, Kaufmann Stefan, Koller Paul Josef, Laner Stefan jun., Mariacher Heribert, Rass David, Salcher August, DI Schlaipfer Otto, Wörgötter Theo



Aktivstand der Feller-Schützenkompanie im Jubiläumsjahr:

Hauptmann und Obmann:

Foidl Alois

Ehrenhauptmann:

Rothmüller Josef

Oberleutnant und Kassier:

Sojer Hermann

Ehrenoberjäger:

Hechenberger Anton

Leutnant und Bildungsoffizier:

HR Dr. Zimmermann Georg

Leutnant und Verbindungsoffizier:

HR Dr. Höfle Hans-Heinz

Leutnant:

Ballweber Ulrich
Hirschbichler Johannes
Kowatsch Johann
Oberschmid Christoph

Fähnrich:

Feller Johannes

Jungschützenbetreuer:

Ritter Lorenz

Oberjäger:

Aschacher Fritz – Kanonier
Astl Willi
Gollner Michael
Grander Andreas
Harasser Johann
Hedrich Ernst – Kanonier
Hirschbichler Johann
Kaufmann Reinhard
Kaufmann Stefan
Maier Walter

Schlaipfer Otto

Tratter Franz
Treffer Klaus
Unterberger Johann
Wagner Kurt
Wörgötter Theo

Zugsführer:

Hörfarter Johann
Laner Stefan
Lindner Georg
Oberschmid Hannes
Schniersmeyer Helmut
Schreder Klaus
Sojer Christian

Unterjäger:

Foidl Alfred
Grander Michael
Hirschbichler Florian
Huber Günther
Laner Josef
Laner Michael
Laner Stefan jun.
Rass David
Rass Thomas
Salcher August
Steger Robert

Patrouillenführer:

Foidl Walter
Fuchs Christian
Grander Peter
Mariacher Heribert
Mössl Wolfgang
Pallast Hubert
Salvenmoser Wolfgang
Steger Lukas – Trommler
Steinwender Klaus
Stranzky Ludwig

Schütze:

Fuchs Georg
Koller Paul Josef
Larcher Wolfgang
Lindner Wolfgang
Neumayr Stefan
Sojer Thomas
Trixl Peter

Marketenderin:

Aschacher Inge
Aschacher Lisa
Hirschbichler Barbara
Jurcevic Viktoria
Klausner Anna – Chefmarketenderin
Ritter Maria
Schmiedberger Carina
Wörgötter Theresa

Jungschütze:

Grander Maximilian
Grander Felix
Mayer Jakob
Mayer Sebastian
Sojer Florian
Vreće Christoph
Vreće Robin

Blumenmädchen:

Eberharter Maja
Ritter Sophia
Ritter Theresa

Ehrenmitglied:

Hechenberger Anton, Ehrenoberjäger
Innerhofer Franz, Althauptmann, Ahrntal/
Südtirol
Rothmüller Josef, Ehrenhauptmann
Dekan Dr. Trausnitz Johann – Bataillons-
kurat

Unsere Grundsätze

➤ Treue zu Gott –

Das Bekenntnis zum christlichen Glauben und dessen Umsetzung im täglichen Leben.

➤ Treue dem Erbe der Väter –

All' das, was unsere Vorfahren an erhaltungswürdigen Werten überliefert haben. Wir halten diese Tradition aufrecht und geben sie an unsere Kinder und Enkel weiter.

➤ Schutz von Heimat und Vaterland –

Die Heimat ist uns Lebensraum, der uns Wurzel ist und für dessen Erhaltung und Natur wir eintreten. Unser Heimatland ist Tirol, unser Vaterland ist Österreich, zu denen wir uns uneingeschränkt bekennen. Unter Schutz von Heimat und Vaterland verstehen wir, beides mit allen gesetzlich erlaubten Mitteln zu schützen oder zu verteidigen.

➤ Geistige und kulturelle Einheit des ganzen Landes Tirol –

Die Zusammenarbeit mit unseren Landsleuten in allen Teilen des „alten Tirol“ zur Wahrung und Gestaltung seiner Kultur. Unsere Forderung nach einem ungeteilten Tirol und für sein Selbstbestimmungsrecht ist für uns unabdingbar.

➤ Freiheit und Würde des Menschen –

Die Wertschätzung des menschlichen Lebens in Freiheit und in gegenseitiger Achtung und Toleranz.

➤ Pflege des Tiroler Schützenbrauchs –

Die Erhaltung und Pflege von weltlichen und kirchlichen Bräuchen und Festen, die seit altersher unserem Volk eigen und ein Teil seiner Identität sind.

Liebe Leserinnen und Leser! Geschätzte Schützenkameraden!



Die Feller Schützenkompanie St. Johann in Tirol feiert heuer ihr 60-jähriges Wiedergründungsfest und richtet zudem das diesjährige Fest des Wintersteller-Bataillons aus. Das Schützenwesen ist ein unverzichtbarer Teil unserer Tiroler Identität und erfüllt eine wesentliche Aufgabe bei der Bewahrung von Traditionen und altbewährten Werten wie Heimmattreue, Freiheit und den Glauben an Gott. Darüber hinaus leisten die Schützen einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Gemeinschaft und in der Nachwuchsarbeit, indem sie ihre Begeisterung für das Schützenwesen an die jungen Menschen weitergeben. Für das besondere Engagement in der Brauchtumpflege möchte ich allen Schützenkameradinnen und Schützenkameraden meinen besonderen Dank aussprechen.

Der Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol und allen Organisatoren wünsche ich einen gelungenen Festverlauf und danke ihnen für ihr heimatverbundenes Wirken. Ich hoffe, dass sich die Schützenkameraden sowie alle interessierten Besucherinnen und Besucher ihre Begeisterung für das Brauchtum bewahren und an die nächsten Generationen weitergeben.

Mit einem herzlichen Schützengruß

Euer

Günther Platter
Landeshauptmann von Tirol

Zum Geleit



Die Schützen sind ein wesentliches Element in der Geschichte unseres Landes und bis zum heutigen Tag ein lebendiger Ausdruck von Selbstbewusstsein und Heimatverbundenheit. Als historisch gewachsene Gemeinschaft pflegen sie nicht nur unsere Traditionen, sondern leisten wertvolle Beiträge zur kulturellen Vielfalt und zum sozialen Zusammenhalt in den Gemeinden. Die Schützen investieren viel Zeit und Mühe, um für die Grundsätze des Tiroler Schützenwesens einzustehen, sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres gesellschaftlichen und kulturellen Lebens - bei den verschiedenen kirchlichen und weltlichen Festen, aber auch in der Nachbarschaftshilfe. Besonders hervorheben möchte ich die Werteverbundenheit unserer Schützen – Werte wie Heimmattreue, Freiheit und der Glaube an Gott sind nichts „ewig Gestriges“, sondern haben nach wie vor Gültigkeit und sind gerade in unserer schnelllebigen Zeit wichtig, weil sie den Menschen Halt und Orientierung geben.

Während in der Vergangenheit primär die Verteidigung der geliebten Heimat Ziel und Inhalt des Schützenwesens war, ist heute die Verteidigung der Identität Tirols die wichtigste und vornehmste Aufgabe. Gerade in Zeiten des Vereinten Europas ist die Bewahrung einer eigenständigen Identität und Kultur wesentlich, denn Ziel ist nicht eine kulturelle Vereinheitlichung, sondern ein kulturell vielfältiges Europa. Die Verdienste des Schützenwesens um die Bewahrung der Tiroler Traditionskultur stehen außer Zweifel und sind besonders zu würdigen.

Einen Höhepunkt im Jahreskreis stellen die Bataillonsschützenfeste dar. Im heurigen Jahr wird das Fest des Wintersteller-Bataillons vom 30. Mai bis zum 1. Juni von der Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol ausgerichtet, die gleichzeitig ihr 60-jähriges Wiedergründungsfest feiert. Ich gratuliere sehr herzlich zum Jubiläum und danke allen Mitgliedern der Kompanie für ihren Einsatz und ihr heimatverbundenes Wirken! Dem Bataillonsschützenfest wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und den Besucherinnen und Besuchern ein schönes Fest!

Dr. Beate Palfrader
Landesrätin für Bildung, Familie und Kultur

Zum Geleit



Im Jahr 1953 wurde die Feller - Schützenkompanie St. Johann in Tirol wiedergegründet. In diesen mittlerweile mehr als 60 Jahren standen die St. Johanner Schützen für die Pflege von Tradition und Brauchtum und sie stellen seither eine wesentliche Bereicherung des örtlichen Gemeinschaftslebens dar.

Die Grundsätze des Tiroler Schützenwesens gehen aber weit über die Brauchtumpflege hinaus. Es gilt daher allen Mitgliedern der Feller Schützenkompanie und insbesondere deren Kommandanten für die ständige Bereitschaft, im Sinne der Gemeinschaftspflege viel Zeit und Mühe aufzuwenden, für die Grundsätze und Ziele des Tiroler Schützenwesens einzustehen und diese Einstellung und dieses Bewusstsein auch der jungen Generation durch ihr Vorbild und ihren Einsatz zu vermitteln und weiterzugeben, ganz herzlich zu danken.

Ich gratuliere der Feller - Schützenkompanie St. Johann in Tirol zum 60-jährigen Bestandsjubiläum und wünsche allen Schützenkameraden und Marketenderinnen auch für die zukünftigen Jahrzehnte ihres Bestehens alles Gute.

Dr. Michael Berger
Bezirkshauptmann von Kitzbühel

Zum Geleit



Die Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol feiert heuer das Jubiläum ihrer 60-jährigen Wiedergründung im Rahmen des Bataillonsschützenfestes des Wintersteller-Schützenbataillons. Es freut mich, dass aus diesem Anlass sowohl die Schützenkameraden aus dem gesamten Bezirk Kitzbühel als auch befreundete Kompanien aus nah und fern zu uns nach St. Johann in Tirol kommen, um gemeinsam mit den Feller-Schützen dieses Jubiläum zu feiern.

In unseren Tagen, in denen sich eine grundlegende Veränderung der Gesellschaft vollzieht, sind unsere Schützenkompanien Garanten dafür, dass Werte wie Heimat, Tradition und Kameradschaft auch im dritten Jahrtausend ihre Bedeutung beibehalten werden. Die Schützen trugen stets Sorge um die Bewahrung dieser überlieferten Werte, und sie erfüllen heute eine wichtige Aufgabe, indem sie diese Werte auch an kommende Generationen weiter geben.

Ich möchte den Kameraden der Feller-Schützen unter Hauptmann Alois Foidl herzlich zum Jubiläum gratulieren und ihnen für ihren aktiven Einsatz danken. Ihr Engagement geht weit über die Mitwirkung bei kirchlichen und weltlichen Festen hinaus. Die Feller-Schützen ergreifen immer wieder in vorbildlicher Weise Initiative für kulturelle Projekte in unserer Gemeinde – sei es bei der Sanierung unseres Kriegerdenkmals oder bei der Restaurierung und Betreuung der Einsiedelei.

So wünsche ich der Feller-Schützenkompanie ein erfolgreiches Bataillonsschützenfest 2014 und allen Schützenkameraden aus nah und fern einen schönen Aufenthalt bei uns in St. Johann in Tirol.

Mag. Stefan Seiwald, Bürgermeister

Der Feller-Schützenkompanie zum Gruß



Am 1. Juni 2014 feiern wir das 60-jährige Wiedergründungsfest der Feller-Schützenkompanie mit einem Festgottesdienst.

Der 1. Juni ist für die Tiroler Schützenkompanien auch ein historischer Tag. Am 1. Juni 1796 wurde die Weihe des Landes an das göttliche Herz Jesu und das Herz-Jesu-Gelöbnis feierlich begangen.

So freue ich mich, dass ich diesen Festgottesdienst mit dem Wintersteller-Schützenbataillon und den zum Fest eingeladenen Gästen zelebrieren kann. Die Feller-Schützenkompanie hat sich großartige Verdienste bei der Renovierung und Erhaltung unserer Einsiedelei "Maria-Blut" erworben und so sage ich als Pfarrer auf diesem Weg der Feller-Schützenkompanie ein herzliches Vergelt's Gott für alle Dienste, Unterstützungen und Hilfestellungen.

Den Glauben der Väter gilt es zu erhalten und zu vertiefen und mit dem Feuer des Heiligen Geistes zu entfachen. Dazu soll uns die sonntägliche Eucharistiefeier immer wieder aneifern.

Der Glaube an den Vater Gott, den Jesus Christus uns geoffenbart hat, ist ja eine kindliche Haltung und wir sind geschaffen, um Söhne und Töchter zu sein. Zweimal sind wir nach dem Bilde Gottes erschaffen worden: bei der Schöpfung und in der Taufe auf den dreifaltigen Gott.

"Wer glaubt, der zittert nicht.

Er überstürzt nichts, er ist nicht pessimistisch, er verliert die Nerven nicht. Glauben, das ist die Heiterkeit, die von Gott kommt."

Das sagte Papst Johannes XXIII einmal in einer Predigt.

Das Licht des Glaubens schenkt uns die Kraft, mit Jesus Christus unseren Lebensweg zu gehen.

So wünsche ich der Feller-Schützenkompanie einen guten Verlauf des 60. Gründungsfestes sowie Friede, Freude und Gottes Segen.

Euer Bataillonsschützenkurat und Pfarrer Johann Trausnitz

Liebe St. Johanner Schützen!



Als Landeskommandant des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ist es für mich eine Auszeichnung den Ehrenschatz für Euer Fest übernehmen zu dürfen, auch wenn ich an diesem Tag den Bund beim Alpenregionsfest in Niederdorf/Pustertal vertreten muss. Es ist für mich immer wieder ein besonderes Erlebnis, die Begeisterung und den Einsatz der Schützenkompanien für ihre Heimatgemeinden, das Land Tirol und das Tiroler Schützenwesen kennen und schätzen zu lernen.

Es sind die regionalen und örtlichen Initiativen und das Engagement unserer Marketenderinnen und Schützen, und auch das ihrer Angehörigen, die unsere Werte, Leitlinien und Ziele im Bewusstsein der Bevölkerung verankern und damit zur Wertschätzung der Schützen in den Gemeinden und im Land den entscheidenden Beitrag leisten.

Als Landeskommandant des Bundes der Tiroler Schützenkompanien danke ich der Feller-Schützenkompanie St. Johann für ihren Einsatz und ihre Loyalität und gratuliere ihr zu den von ihr immer wieder gesetzten eindrucksvollen Zeichen ihrer Grundsatztreue. Die Feller Schützen beweisen, dass wir in der Lage sind, nicht nur die Tradition zu wahren, sondern aktiv mitzubauen an unserem Heimatland in Übereinstimmung mit unseren Leitlinien.

Ich wünsche der Schützenkompanie St. Johann und den Kompanien des Rupert-Wintersteller-Bataillons ein erlebnisreiches und erfolgreiches Bataillonsfest; ein Fest, das vom schon oft gezeigten Zusammenhalt und der Solidarität innerhalb dieses starken Teils unseres Bundes aber auch von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit getragen ist.

Zum Geleit



In unserer Heimat sind Schützenkompanien wie auch Musikkapellen Mittelpunkte des kulturellen Lebens. Sie stellen eine in Kameradschaft gewachsene Verbindung zwischen Generationen und Nachbarschaften dar.

Eine der geistigen Zielsetzungen der Schützen ist es, ein Bindeglied zwischen den Generationen und insbesondere auch zwischen den einzelnen Tiroler Landesteilen zu sein. Besonders zu erwähnen, die freundschaftliche Verbundenheit der St. Johanner Schützen mit ihren Südtiroler Kameraden aus dem Ahrntal.

Die Feller Schützenkompanie St. Johann in Tirol wirkt mit ihrem Einsatz und ihrem Bekenntnis zu unseren christlichen Grundwerten, mit ihren Bemühungen um die Pflege unseres kulturellen Erbes, beispielgebend für die Gemeinschaft in der Marktgemeinde. Diese Einstellung ist besonders in einer Zeit der zunehmenden Einebnung der Werte, einhergehend mit einer fortschreitenden Globalisierung der Gesellschaft mehr als notwendig, damit unsere Eigenheit und Identität erhalten bleibt. Daher ist es nur mit Kenntnis der gemeinsamen Geschichte möglich, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen. Möge dieses Fest dazu beitragen, dass besonders viele junge Menschen erfahren wie notwendig es ist, in dieser unseren Gegenwart die Tradition zu pflegen um sie an die kommenden Generationen als geistiges und kulturelles Erbe weitergeben zu können.

Ich gratuliere der Feller Schützenkompanie St. Johann in Tirol zu ihrem Jubiläum und danke ihnen für ihren Einsatz und Idealismus zum Wohle des Schützenwesens in Tirol in den vergangenen 60ig Jahren. Durch die Teilnahme am Bataillonsfest erweisen alle Kompanien des Bataillons der Schützenkompanie St. Johann in Tirol die gebührende Ehre und bedanken sich für die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Den Marketenderinnen und Schützen aus St. Johann wünsche ich weiterhin viel Kameradschaft, Erfolg und alles Gute auf den Weg in die Zukunft.

Allen Festteilnehmern – insbesondere den Bürgern und Gästen von St. Johann wünsche ich ein harmonisches Fest und viele kameradschaftliche Begegnungen.

Schützen-Heil
Euer Bataillonskommandant
Mjr. Hans Hinterholzer

„HEIMAT GESTALTEN UND ERHALTEN“ -



dies sind nur vier Worte, die aber vieles beinhalten und die Ideale des Tiroler Schützenwesens auf den Punkt bringen. Es ist zugleich auch das Motto der “Feller-Schützenkompanie” St. Johann in Tirol für die viele Arbeit, die sie in der Vergangenheit mit viel Fleiß, Zusammenhalt und Idealismus verrichtet hat. Auch in Zukunft wollen wir unsere Energie den Idealen des Tiroler Schützenwesens widmen, unsere Heimat mitgestalten und Altbewährtes erhalten.

Schützenfeste bieten immer eine willkommene Gelegenheit, Kameradschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Vor Allem bieten sie jedoch die Möglichkeit, die gute Verbindung zwischen den mit uns verbundenen Vereinen lebendig zu erhalten.

Wir feiern nicht nur unsere 60- jährige Wiedergründung, sondern auch die 35- jährige Partnerschaft mit der Schützenkompanie “St. Johann im Ahrn” in Südtirol und das 45- jährige Jubiläum der Übernahme der Patenschaft für die Fahne des Schützenvereins “Orion-Burgwindheim” in Oberfranken.

Es ist uns daher eine große Ehre und Freude, das jährliche Fest des Rupert-Wintersteller-Bataillons, verbunden mit der Weihe der neuen Fahne der St. Johanner Sportschützen, austragen zu dürfen.

Für das Bataillonsschützenfest wurde ein großes, umfangreiches Rahmenprogramm organisiert, daher freuen wir uns, dass wir viele Schützenfreunde aus Südtirol, aus Oberfranken, aus dem benachbarten Salzburg und Bayern sowie aus Ost- und Nordtirol in St. Johann in Tirol aufs aller herzlichste begrüßen dürfen, sowie all jene, die sich mit dem Tiroler Schützenwesen verbunden fühlen.

Ich bedanke mich bereits im Voraus für den Besuch und somit für die Unterstützung des Bataillonsschützenfestes. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ entbiete ich den Kompaniemitgliedern, allen freiwilligen Helfern, den unterstützenden örtlichen Vereinen, den Sponsoren sowie all jenen, die uns in irgendeiner Weise unterstützen und zu einem guten Festverlauf beitragen.

Einen besonderen Dank auch unserer Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol, die uns zu unserem Jubiläum einen eigenen Feller-Schützenmarsch gewidmet hat und wir diesen, mit ihnen gemeinsam, beim Frühjahrskonzert aufführen durften.

Ich wünsche allen Festbesuchern eine schöne Zeit bei uns in St. Johann in Tirol und hoffe, dass dieses Fest allen als ein besonderes Ereignis in Erinnerung bleiben wird.

Schützen Heil!

Alois Foidl
Hptm. / Obm. der Feller-Schützenkompanie

Festfolge

Freitag, 30. Mai 2014

- 11:00 Uhr:** **Bergfrühlingsfest auf der Grander Schupf** viel Musik, Schmankerl aus der Bauernküche, Handwerkskunst, Milch- und Schnapsverkostung
- durch Bataillonskommandant Mjr. Hans Hinterholzer und Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald im Festzelt am Notheggerparkplatz.
- Anschließend Unterhaltung und beste Stimmung mit der **Topband „DIE LAUSER“**
- 20:00 Uhr:** **Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal**
Anschließend gemeinsamer Festzug zum Festzelt
- Die Steirischen Schotten “ – wie sich die Lauser selbst gerne nennen – sind nicht nur optisch und in puncto Outfit ein Hingucker – auch, und vor allem, mit ihrer Musik
- 20:30 Uhr:** **Standkonzert der Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol** - Festbieranstich und Eröffnung des Wintersteller Bataillonsfestes
- Eintritt ins Festzelt am Nothegger-Parkplatz: € 7.--



Samstag, 31. Mai 2014

- Großer Konzert- und Unterhaltungsabend im Festzelt am Notheggerparkplatz**
- 19:00 Uhr:** Einlass ins Festzelt, für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
- 21:00 Uhr:** **SPIDER MURPHY GANG**
30 Jahre Bühnenerfahrung, Party und Rock´n Roll, größter Hit „Skandal im Sperrbezirk“
Eintritt ins Festzelt, Nothegger-Parkplatz € 28.-
- ab 23:00 Uhr: DJ und Unterhaltung in der **Schützen-Schnapsbar**



Sonntag, 01. Juni 2014

- 07:00 Uhr** **Weckruf mit Böllerschießen**
- 09:30 Uhr** **Aufstellung der Vereine und Abordnungen** zur Feldmesse im „Koasastadion“
- 10:00 Uhr** **Meldung an den Höchstanwesenden und Frontabschreitung**
Begrüßung und Ansprachen der Ehrengäste
- 10:30 Uhr** **Feldmesse** gelebriert von Schützenkurat - Dekan Dr. Johann Trausnitz
- 11:45 Uhr** **Festzug** vom Koasastadion – Neubauweg - mit Defilierung am Hauptplatz (Informationen durch einen Moderator) – Speckbacherstraße - bis zum Festzelt am Notheggerparkplatz

anschließend bis ca. 18.00 Uhr Stimmungsmusik und Festausklang mit der bekannten Musikgruppe „Die 3 Verschärften“

Freier Eintritt



Marschblock-Einteilung

Nr: Verein

MARSCHBLOCK 01

- 1 Schnalzergruppe Saalfelden mit Pferde
- 2 Baon.-Kdt. Mj. Hans Hinterholzer mit FAO v. Baon.
- 3 Bundesmusikkapelle St. Johann
- 4 Ehrenkompanie St. Johann im Ahrntal (Südtirol)
- 5 FAO - Bundesheer
- 6 SK. St. Johann im Walde
- 7 SK. Oberlienz
- 8 SK Fügenberg
- 9 SK Hopfgarten
- 10 Patenschaftsverein Orion Burgwindheim
- 11 Patenschaftsverein Schützengilde Großenbuch
- 12 Sportschützen St. Johann in Tirol
- 13 Rotes Kreuz St. Johann in Tirol
- 14 Jägerschaft St. Johann mit 4 Noriker

MARSCHBLOCK 02

- 15 Bürgermusik Saalfelden
- 16 Hist. SK Saalfelden
- 17 Glemmerschützen Saalbach/Hinterglemm
- 18 Kniepass-Schützen Unken
- 19 SK Himmelschützen Zederhaus
- 20 SK. Jochberg
- 21 SK. Kitzbühel
- 22 SK. Viertel Reit
- 23 SK. Brixen im Thale
- 24 SK Schwoich
- 25 Jungbauern St. Johann - Festwagen



Nr: Verein

MARSCHBLOCK 03

- 26 MK. Volders
- 27 SK. Waidring
- 28 SK. Pillersee
- 29 SK. Kirchberg
- 30 SK. Oberndorf
- 31 SK Niederndorf (Baon Kufstein)
- 32 SK. Scheffau
- 33 Bürgergarde Murau

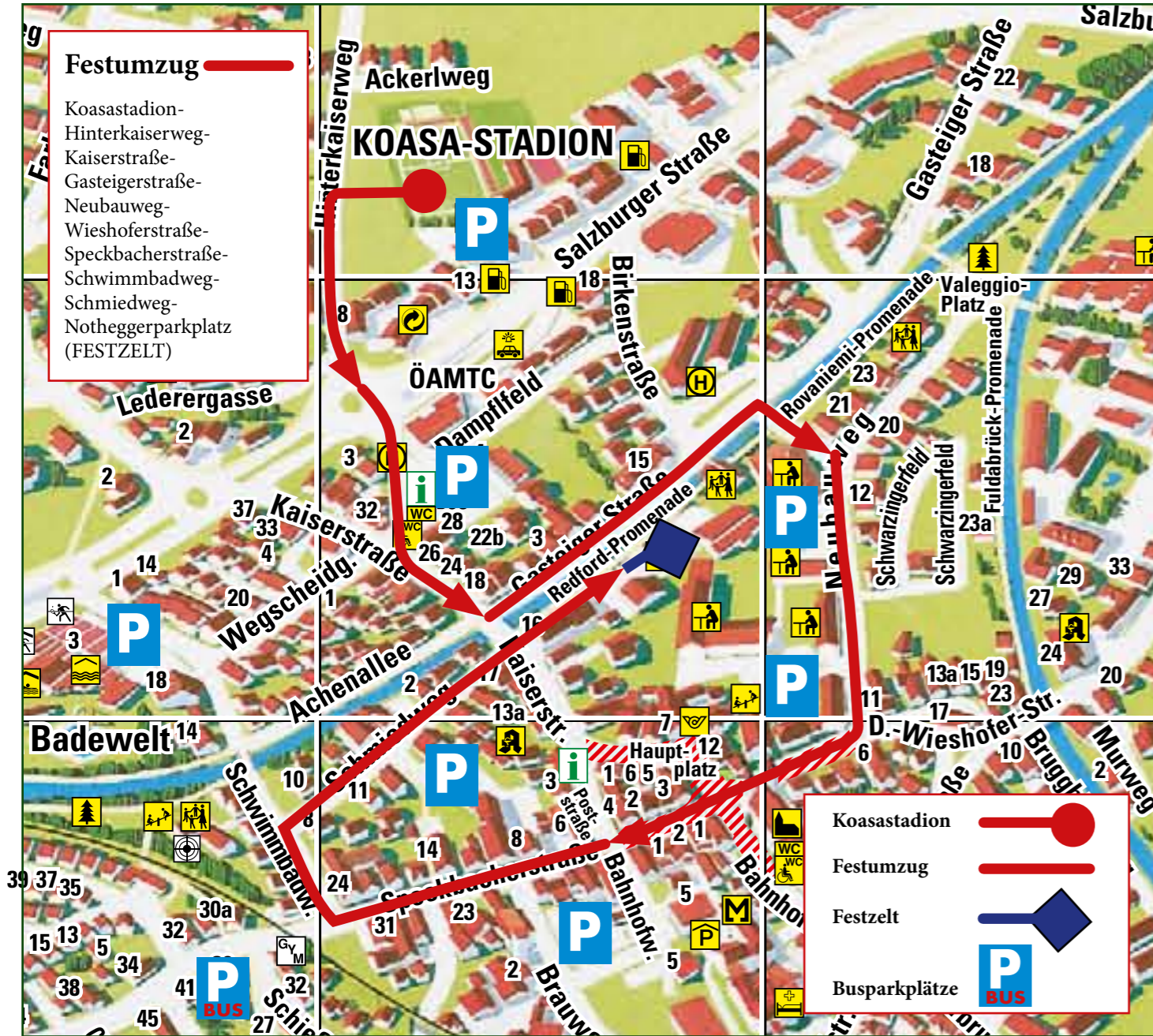
MARSCHBLOCK 04

- 34 MK. Hochfilzen
- 35 SK. Kirchdorf
- 36 SK Westendorf
- 37 SK. Fieberbrunn
- 38 SK Going
- 39 SK. Kössen
- 40 SK Pfarre Angath - Angerberg - Mariastein
- 41 SK Bad Häring
- 42 SK. Rottau, Bayern
- 43 Trachtengruppe Hauser

MARSCHBLOCK 05

- 44 Musikkapelle Itter
- 45 Veteranen Waidring
- 46 Sturmlieder Wildschönau
- 47 Kaiserjäger Kitzbühel
- 48 Freiwillige Feuerwehr St. Johann
- 49 Kameradschaft Schwand im Innkreis
- 50 Kameradschaftsbund St. Johann in Tirol
- 51 Verband der Südtiroler KB
- 52 Bergrettung St. Johann
- 53 Trachtenverein Edelraute
- 54 Jungschützen St. Johann mit einer FAO
- 55 SK.-St. Johann mit einer FAO
- 56 Festwagen Huberbräu mit Pferde





Die Namensväter der Feller-Schützen

Die „Feller-Schützenkompanie“ bezieht ihren Namen von Vater Andreas Augustin und dessen Sohn Anton Georg Feller. Beide waren geachtete Gastwirte und Bierbrauer beim Bärenwirt in St. Johann in Tirol und bewährten sich von 1796 – 1809 in den Tiroler Freiheitskämpfen.

Andreas Augustin Feller wurde am 31. März 1737 geboren, und hatte die Maria Theresia Vogelsangerin zur Frau.

Am 22. Juli 1796 zog Feller an die Spitze der Kitzbüheler Schützen nach Reutte, ins Oberinntal und an die schwäbische Grenze, wo Militär und Schützen den Rücken der österreichischen Armee zu decken hatten. Am 12. Februar 1797 erhielt Feller den Auftrag, fünf Schützenkompanien des Gerichtes Kitzbühel neu zu organisieren und in marschfähigen Stand zu setzen.



Diesem Auftrag entsprach er in vollkommener Weise. Ende Februar 1797 standen sieben Unterinntaler Schützenkompanien unter Fellers Kommando (ca. 950 Mann) in Nonsberg. Als Feldwebel diente unter ihm der bekannte heimische Chronist Leonard Millinger (geb. 1753 in Waidring und dort gest. 1834) Am 2. Juni 1797 kehrte Feller in die Heimat zurück.

Im Jahre 1790 übergab Erzherzogin Elisabeth Andreas Augustin Feller ein Geschenk von 50 Gulden, wofür dieser einen Jahrtag für die 1799 gefallenen Schützen stiftete. Im Jahr 1800 befahl Feller wieder die dritte Scharfschützenkompanie Kitzbühel. Vom 31. Mai bis 6. Juli 1800 stand er in Thierberg bei Kufstein, vom 6. Juli bis 23. Juli 1800 in Kössen, vom 10. September bis 2. Oktober 1800 im Achenal und vom 7. November 1800 bis 2. Jänner 1801 in Wildbichl (Niederndorferberg).

Im Ganzen machte Feller von 1796 bis 1800 sieben Schützenmärsche mit. Am 14. November 1820 verstarb Andreas Augustin Feller.

Sein Sohn Anton Georg Feller wurde am 22. April 1766 in St. Johann geboren. Anton Georg Feller diente unter seinem Vater 1796 bis 1800. Im Jahre 1809 war er zuerst Adjutant des Oberkommandanten Rupert Wintersteller. Er schaffte aus eigenen Mitteln zwei Kanonen an und kämpfte im Juli 1809 als sogenannter Blockade-Hauptmann vor Kufstein. Nach einem Zeugnis des Oberleutnants Samuel von Reißenfels legte er „die erforderliche Geschicklichkeit, Unerschrockenheit und Tapferkeit“ an den Tag.

Im Jahr 1817 bekam er vom Kaiser für sich und seine zahlreiche Familie eine Gnadenpension von 150 Gulden, die er aber nicht lange genoss, da er am 26. November 1819 in St. Johann starb.

Andreas Augustin Feller und sein Sohn Georg sind die geistigen Väter der Feller-Schützenkompanie. Diesen beiden verdankt die Kompanie ihren Namen.



Die Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol

Die Feller-Schützenkompanie, benannt nach den Namensvätern Andreas Augustin Feller und dessen Sohn Anton Georg Feller, besteht in der heutigen Form seit dem Jahre 1953. Die Weichen für eine Wiederbelebung der örtlichen Schützentraktion wurden bereits im Dezember 1952 bei der konstituierenden Versammlung gestellt.

Der Landes-Archivdirektor Hofrat Dr. Eduard Widmoser († 1987), der Ehrenoberleutnant Franz Kruckenhauser († 2008), so wie die auch bereits verstorbenen Pepi Dagn und Mathias Hirnsberger, dürfen als eigentliche Gründungsmitglieder der „Feller-Schützenkompanie“ angesehen werden. Als einer der ersten schloss sich dann Ehrenhauptmann Georg Wagner († 1993) an. Bald folgten weitere Begeisterte, wie der langjährige Jungschützenbetreuer Sepp Maierunteregger († 1985), der Oberjäger Hans Edenhauer († 1993) sowie Josef Rass († 2014) und unser langjähriger Fähnrich Tullio Rampanelli und der Oberjäger Toni Hechenberger.

In den wechselnden Zeiten seit der Gründung fand die Schützenkompanie vorerst im Gasthof Mauth ein Heim und übersiedelte gegen Ende der Siebzigerjahre, in das mit viel Eigenleistung und großer Unterstützung durch die Marktgemeinde St. Johann errichtete Schützenheim im Keller der Volksschule. Für den Ausbau des Sonderpädagogischen Zentrums 2005 wurden die Räume des Schützenheims benötigt, und somit wurde ein weiterer Umzug erforderlich. Durch die abermalige großzügige Unterstützung der Marktgemeinde St. Johann in Tirol, insbesondere durch Bürger-



meister Josef Grander und des tatkräftigen Einsatzes der Kompanie, unter der Leitung von Hptm. Alois Foidl, konnte in kurzer Zeit wieder ein neues, den gestiegenen Mitgliederzahlen entsprechendes Schützenheim im Schwimmbadweg geschaffen werden. Die Einweihung erfolgte am 18.11.2006.

Hauptmänner seit der Wiedergründung

1953 – 1954	Dr. Eduard Widmoser
1954 – 1955	Hans Schmid
1955 – 1964	Ing. Luis Vigl
1964 – 1975	Georg Wagner
1975 – 1981	Helmut Obermoser
1981 – 1999	Josef Rothmüller
1999 bis heute	Alois Foidl

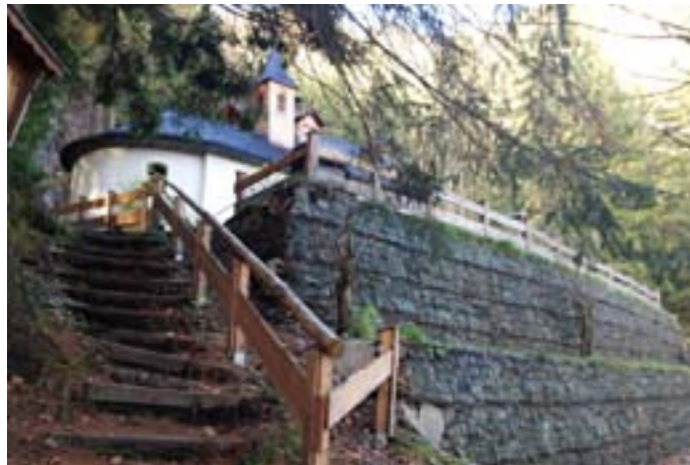
Aus der Zeit vor 1938 sind als Schützen-Hauptmänner Josef Schloif und der von 1918 bis 1938 in dieser Funktion tätige Anton Gratt bekannt. Letzterer bekleidete außerdem zeitweise die Stelle eines Oberschützenmeisters der Schützengilde, und Schloif die eines Unterschützenmeisters.

Folgende Kameraden bekleideten die organisatorische Funktion eines Obmanns bei der Feller-Schützenkompanie:

1956 – 1960	Johann Neuner
1960 – 1975	Georg Wagner
1981 – 1993	HR Dr. Georg Zimmermann
1993 bis heute	Alois Foidl



In den 60 Jahren seit dem Wiederbestehen ist die Schützenkompanie als gesellschaftlicher und kultureller Faktor aus dem Ortsleben unserer Marktgemeinde nicht mehr wegzudenken. Nicht nur die regelmäßige Teilnahme an religiösen und weltlichen Festtagen, an Gemeinschaftsveranstaltungen aller Art, bei Sportbewerben und vielem mehr beweist, dass eine Vereinigung, die ihren Ursprung zweifellos in kriegerischen Zeiten hatte, auch in die heutige Zeit passt und wichtige Aufgaben in der Gesellschaft erfüllen kann. Auch die Pflege von Inhalten, wie „Treue zur Heimat“ und „Achtung des christlichen Gedankengutes“, hat die „Feller-Schützenkompanie“ auf ihre Fahne geschrieben. Dem geänderten Aufgabenbereich einer historischen Schützenkompanie werden die Feller-Schützen vor allem in vielfältiger Tätigkeit auf kulturellem Gebiet gerecht. Hatten die Schützen schon 1980 durch die Restaurierung des schwer zugänglichen Gmahl-Kreuzes für einen beachtlichen Akt in dieser Richtung Verantwortung getragen, so übernahmen sie durch die Mitarbeit an der Renovierung der Einsiedelei, von 1992 bis 1996, wieder eine schwierige aber befriedigende Aufgabe. Die feierliche Einweihung der Einsiedelei und der Kirche „Maria Blut“ erfolgte am 02. Juli 1996 durch Bischof Bonifaz Madersbacher. Seither findet jährlich am 02. Juli, dem Tag des Kirchen-Patroziniums, eine von unserem Herrn Dekan Dr. Johann Trausnitz zelebrierte Messe statt. Für die Schützen ist es eine ehrenvolle Verpflichtung die Messe mitgestalten zu dürfen. Das Patrozinium findet immer seinen Ausklang mit einer gesellschaftlichen Feier beim Burgwieserbauer



Michael Unterrainer. Ihm und seiner Familie gebührt dafür ein ganz besonderer Dank, wie auch für die Unterstützung der Aktivitäten der Schützen für die Einsiedelei. In den vergangenen Jahren haben sich die Schützen 2010 bei der Neueindeckung beteiligt und 2012 die Errichtung einer neuen Stützmauer initiiert und unterstützt und einen neuen Zaun errichtet. Eine besondere Ehre für die Schützen ist es außerdem, bei der Aufstellung und dem Abbau des Ostergrabes mitwirken zu können, das seit 2006, nach 50-jähriger Pause, wieder in der Pfarrkirche von St. Johann errichtet wird. Für die Schützen ist es auch eine ehrenvolle Aufgabe die Grabwache vor dem Ostergrab am Ostersamstag halten zu dürfen.

Dem Schützenmotto von der „geistigen und kulturellen Landeseinheit Tirols“ tragen die Feller-Schützen seit 1979 vor allem durch eine besonders innige Partnerschaft mit den Südtiroler Schützen aus St. Johann im Ahrntal Rechnung. Regelmäßige Besuche und Gegenbesuche, sei es zu Fuß über die nicht alles trennenden Berge, oder durch die Teilnahmen einer Vielzahl von Schützenveranstaltungen, unterstreichen das gemeinsame Tiroler Erbe und Wesen.

Aber auch über den alpenländischen Raum hinaus unterhält die Schützenkompanie St. Johann in Tirol partnerschaftliche Beziehungen, so insbesondere mit dem Schützenverein „Orion“ in Burgwindheim, einem Marktflecken im Steigerwald in Oberfranken, und eine freundschaftliche Verbindung zum Schützenverein „Hubertus“ in Großenbuch bei Nürnberg.



Die Paten- und Partnerschaften der Feller-Schützen

Die Feller-Schützenkompanie St. Johann pflegt traditionsgemäß gewachsene Partner- und Patenschaften mit drei Schützenkorporationen.

ST. JOHANN IM AHRNTAL

Eine lange Freundschaft verbindet nun schon seit 35 Jahren die Feller-Schützen mit der Schützenkompanie St. Johann im Ahrntal aus Südtirol. Naturgemäß ist es gerade die Zerreißung Tirols nach dem ersten Weltkrieg und die erzwungene Angliederung Südtirols an Italien, die die Aufrechterhaltung unserer Verbun-



denheit mit den Südtiroler Brüdern besonders erscheinen lässt. Ein zufälliges Treffen Mitte der 70er-Jahre, zwischen dem Fähnrich Peter Kirchler auf Südtiroler Seite und dem jetzigen Leutnant Hans Kowatsch auf Nordtiroler Seite, war der Beginn von Gesprächen über eine Partnerschaft zwischen den beiden Vereinen. Viel Überzeugungsarbeit war auf beiden Seiten nötig, bis schließlich am 25. Juli 1979, durch den Austausch der Urkunden diese Partnerschaft besiegelt wurde. Einen symbolischen Akt der Bekräftigung dieser Partnerschaft setzten 7 Feller-Schützen im Jahr 1981, als sie unter widrigen Umständen in einem 4-tägigen Marsch von St. Johann in Tirol nach St. Johann im Ahrntal marschierten. Ein Gewaltmarsch der in verschiedenen Marschrouten seither fast eine jährliche Wiederholung gefunden hat. Zum diesjährigen 25. Jubiläumsmarsch plant der bewährte Organisator Lorenz Ritter wieder einen Marsch über die gesamte Strecke von dem im nördlichen Teil zu dem im südlichen Teil Tirols liegenden St. Johann.

Wir sind auch stolz, dass unsere Partnerschaftskompanie bei unserem Fest als Ehrenkompanie auftritt.



BURGWINDHEIM

Über das alpenländische Schützenwesen hinaus hegt die Feller-Schützenkompanie freundschaftliche Beziehungen mit Schützenvereinen im fränkischen Raum. Diese in vielen Besuchen und Gegenbesuchen gewachsene und konservierte Freundschaft hat im Abschluss eines Patenschafts- und eines Partnerschaftsverhältnisses Niederschlag gefunden. Diese über das tirolerische Schützenwesen hinausgehenden Freundschaftsbeziehungen brachten in der uns gemeinsamen europäischen Gesinnung Impulse und Anregungen für beide Seiten. So ist für viele Franken St. Johann mit seiner Umgebung viel mehr als ein bloßer Urlaubsort geworden. Andererseits hat sich das Frankenland für viele St. Johanner zu einem echten „Freundesland“ entwickelt.

Am 20. Juli 1969 übernahm die Feller-Schützenkompanie die Patenschaft bei der Weihe der Fahne des 1993 gegründeten Schützenvereins „Orion Burgwindheim“. Burgwindheim ist ein ca. 1500 Einwohner zählender Markt inmitten des Naturparks Steigerwald. Burgwindheim gehört zum Landkreis Bamberg, eingebettet in ein verträumtes Landschaftsbild entdeckt man beim Besuch der kleinen Marktgemeinde das eindrucksvolle Barockschloss, welches 1728 erbaut wurde und als Amtshof des benach-

barten Zisterzienserklosters die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung Burgwindheims zum Ausdruck bringt. Jede Patenschaftsfeier im Frankenland wird gerne benutzt, um die wunderschönen Städte und die Umgebung von Burgwindheim kennen zu lernen. Bamberg und Würzburg wurden von den Schützen schon erkundet und bei manchem Weinfest wurde die Freundschaft vertieft. Die Teilnahme an der 50-jährigen Gründungsfeier des Patenvereins „Orion Burgwindheim“ im Jahre 2013, wurde von den Feller-Schützen genutzt, um den Weinort Volkach kennen zu lernen und für eine eindrucksvolle Schifffahrt auf dem Main.

GROSSENBUCH

Eine schon weit über ein Jahrzehnt bestehende Freund- und Kameradschaft mit dem Schützenverein „Hubertus Großenbuch“ wurde anlässlich dessen 25-jährigen Gründungsjubiläums am 8. Mai 1983 mit dem Austausch der Partnerschaftsurkunden besiegelt. Großenbuch, ein Ortsteil der Marktgemeinde Neunkirchen am Brande, liegt in Oberfranken, 25 km nördlich von Nürnberg.



Die Geschichte der St. Johanner Schützenfahnen

1858 wird die sogenannte „Hager-Fahne“ im Zuge eines „Eröffnungs- und Hochzeitsschießen“ urkundlich erwähnt. Die Fahne war bereits 1805 und 1809 am Paß Strub im Einsatz. 1896 wird sie letztmals, im Rahmen der „Säkularisationsfeier 1796-1896“ in Innsbruck, urkundlich erwähnt. 1896 dürfte sie allerdings das letzte Mal ausgerückt sein, da sie danach infolge Altersschwäche ausgemustert wurde. Dies machte die Anschaffung und Segnung einer neuen Fahne notwendig.

1901 hat dann der Sattlermeister Sebastian Mauracher der Schützengilde eine Fahne gestiftet, die am 1. September 1901 geweiht wurde. Als Fahnenpatin fungierte Fr. Marie Schlechter und als erster Fähnrich Klaus Fischer, der 1904 von Peter Raß vulgo „Jaggläck“ abgelöst wurde. Raß Peter hatte diese Funktion dann über 34 Jahre, bis zur Auflösung des Vereins im Jahr 1938, inne.

1953, als nach dem Krieg Wiedergründungen stattfanden, sind die Kompanie und die Gilde getrennte Wege gegangen, dabei wurde die Fahne von 1901 der Feller-Schützenkompanie zugesprochen, und die anlässlich der Fahnenweihe beschlossene Festscheibe verblieb bei der Schützengilde.

Das Fahnenblatt der Fahne von 1901 ist in Grün-Weiß-Grün gehalten. Auf der Hauptseite der Fahne befindet sich der altösterreichische Doppeladler, umrahmt von einem Lorbeerkranz. Der Doppeladler symbolisierte die Doppelfunktionen von Kaiser Franz Josef und auch von Kaiser Karl, die in Personalunion sowohl österreichischer Kaiser als auch ungarischer König waren. Über den Doppeladler befindet sich der Schriftzug „Mit vereinten Kräften“.



Auf der Rückseite ist der heilige Sebastian abgebildet. Der heilige Sebastian wurde unter Kaiser Diokletian durch Pfeile getötet, er ist der Schutzpatron der Büchsenmacher und Schützen. Am Anfang des 20. Jahrhunderts war der Sebastianitag ein sogenannter „kleiner Bauernfeiertag“, an dem man weniger arbeitete. Die Fahne von 1901 befindet sich in sicherer Verwahrung und wird nicht mehr für Ausrückungen verwendet.

100 Jahre gehen an einer Fahne nicht spurlos vorbei. So hat sich die Schützenkompanie entschlossen eine neue Fahne anzuschaffen, die am 9. Juni 2007 geweiht wurde. Die Fahne wurde vom Kaminkehrermeister und Ehrenkranzträger Isidor Huber gestiftet, als Fahnenpatin fungierte seine Frau Annemarie. Anlässlich

der Fahnenweihe wurde bei widrigen Wetterbedingungen der „Große Österreichische Zapfenstreich“ in der Kaserne aufgeführt. Die neue Fahne ist weitgehend der historischen nachempfunden, trägt aber anstelle des Doppeladlers den Tiroler Adler. Stefan Laner konnte als erster Fähnrich die neue Fahne aus den Händen der Fahnenpatin übernehmen.

Die freundschaftlich verbundenen Sportschützen haben nun eine eigene Fahne in Auftrag gegeben, identisch der Fahne von 1901. Sie wird im Rahmen des 60. Wiedergründungsfestes der Fellerschützenkompanie und des Bataillonsfestes feierlich gesegnet. Somit schließt sich der Kreis zu den gemeinsamen Wurzeln der beiden Vereine.



Die anlässlich der Fahnenweihe beschossene Festscheibe



Großes Volksfest 1901 bei der Weihe der von Sebastian Mauracher gestifteten Schützenfahne



Die Rolle St. Johanns und seiner Schützen in den Tiroler Freiheitskämpfen!

Die historische Grundlage des Tiroler Schützenwesens ist im Tiroler Landlibell, das Kaiser Maximilian 1511 erließ und mit dem er die Grundlage für die Aufstellung der Schützenkompanien setzte, zu sehen. Die Chronik weist aus, dass die St. Johanner Schützen schon 1703 eine harte Bewährungsprobe abzuleisten hatten, als der bayrische Kurfürst Max Emanuel im Land einfiel. Unter dem Kommando von Wolfgang Rupert Wintersteller, dem Urgroßvater des Freiheitshelden aus den napoleonischen Kriegen, wurden die Eindringlinge des Feldes verjagt.

Im Jahre 1742 wirkten die St. Johanner Schützen gemeinsam mit den Panduren, deren Hauptmann Feldherr von Trenk im Bärenwirthshaus logierte - wesentlich an der Eroberung an der Bayrischen Residenzstadt München mit.

In den Abwehrkämpfen gegen die Eroberungsgelüste Napoleons 1796/97 im Etschtal stellten die St. Johanner Schützen unter Hauptmann Feller ihren Mann und trugen einen wesentlichen Teil an der Zurückschlagung der französischen Angreifer. In den schweren, verlustreichen Kämpfen am Paß Strub und bei Melleck 1800, 1801 und 1805 leisteten die wackeren St. Johanner Schützen, im Gesamtverband der von Josef Hager aus Oberndorf befehligten Schützen des Landgerichts Kitzbühel, ihren Beitrag zu einer erfolgreichen Verteidigung der Landesgrenzen.

Die Erfolge auf dem Schlachtfeld konnten die Zuweisung des Landes Tirol an Bayern nicht verhindern. Das Tiroler Volk konnte sich mit der bayrischen Herrschaft nicht abfinden, so dass das Ansinnen der wehrhaften Bevölkerung auf Befreiung der Heimat nie unterging. Der strategisch wichtig gelegene Ort St. Johann entwickelte sich zu einem Zentrum der Organisation des Widerstandes.

Andreas Hofer besprach sich hier des Öfteren mit Rupert Wintersteller und weiteren Schützenführern aus der Gegend. Am 11. April 1809 brach der Volksaufstand los. In St. Johann wur-

de der bayrische Posten ausgehoben. Hierauf marschierten die St. Johanner Schützen nach Kufstein zur Belagerung der dortigen Festung, wurden aber nach Ausbruch der Kämpfe am Paß Strub zur Verteidigung des Grenzpasses beordert. Nachdem die an Mannschaft und Ausrüstung klar überlegene bayrisch-französische Armee unter General Wrede die Verteidigungsstellen überwunden hatte und Kirchdorf bereits in Flammen aufgegangen war, zogen die Eindringlinge gegen St. Johann und setzten ihr Verheerungswerk fort.

Als sich 1809 Tirol gegen die Bayern erhob, war auch Dekan Matthias Wieshofer (Wisshofer, Wißhofer 1784 -1819) anscheinend an den Vorbereitungen nicht unbeteiligt, obwohl er darauf bedacht war, besänftigend zu wirken und unnötige Grausamkeit zu vermeiden.

Nachdem nach harten Kämpfen am 11. Mai 1809 der Paß Strub von den verbündeten Bayern und Franzosen genommen wurde und sich die Truppen plündernd und mordend ins Leukental ergossen, sollte der Dekan seine Heldentat vollbringen.

Während nämlich ein Großteil der Bevölkerung in die umliegenden Wälder geflohen war, blieb Wieshofer bei seiner Kirche im Dorf, um die Feinde für dieses um Schonung zu bitten. Dass das ein gefährliches Vorhaben war, beweisen die Totenbücher von St. Johann in Tirol, die 22 von den feindlichen Soldaten Ermordete verzeichnen. Als nun der bayrische General Wrede sich der Pfarrkirche näherte und Wieshofer sah, verurteilte er den Dekan ohne ihn anzuhören zum Tod, da er ihn verdächtigte, ein Drahtzieher des Aufstands gewesen zu sein. Tatsächlich kniete sich der Verurteilte nieder, doch im letzten Augenblick ritt der französische General Lefebvre vorbei, den Wieshofer in Französisch anrief und um Schonung für sich und seine Gemeinde bat. Der General ließ den Geistlichen vor sich kommen, der dann seine Bitte nochmals vorbrachte und auch bewilligt bekam, sogar für einige der am Aufstand führend Beteiligten erreichte er

Schonung. Die bereits an die Gebäude gelegten Feuer wurden wieder gelöscht, und Lefebvre folgte der Einladung des Dekans in den Pfarrhof; auch Wrede blieb nichts anderes übrig, als dies zu tun. Es wird berichtet, dass der französische General seinen Gastgeber, welcher alles, was im Hause war, aufbot, schließlich wie einen Freund verließ.

Neben Andreas Augustin Feller, seinem Sohn Anton Georg Feller und Dechant Matthias Wieshofer weisen die auffindbaren Unterlagen noch einige St. Johanner Schützen auf, die sich durch besondere Tapferkeit auszeichneten:

Balthasar Seebacher, Schützen-Oberleutnant und „Mauthwirt“
1796-1809 Etschtal und Paß Strub

Sohn Balthasar Seebacher, Färber und Gutsbesitzer,
1805 und 1809

Johann Schwarzenbacher, 1801, Fähnrich -
Große Tapferkeitsmedaille

Michael Gschwendtner, 1805-1809 Paß Strub

Johann Hausbacher, 1805-1809
Paß Strub, Große Tapferkeitsmedaille

Anton Weineisen, 1805-1809
Paß Strub

Anton Höllensteiner, 1805
Paß Strub

Johann Brugger, 1809
Paß Strub

Anna Feichtinger - das „St. Johanner Springeser Mädchen“, schloss sich bei den Kampfhandlungen in Erpfendorf am 12.05.1809 mit 40 Mitstreiterinnen, bewaffnet mit Heu- und Mistgabeln, den Schützen und Landstürmen an.

Als besonders heldenhafter Freiheitskämpfer und dazu urwüchsiger Schütze muss aber der St. Johanner Schützenkorporal Blasius Löschenbrand (1775-1849) Erwähnung finden.

1796 rückte Löschenbrand mit Hauptmann Augustin Feller an die Schwäbische Grenze aus und erhielt für seinen mutigen Einsatz die Kl. Silberne Tapferkeitsmedaille verliehen.

1797 zog er unter Schützenmajor Josef Schlechter bis Rovereto, 1798 stand er unter Hauptmann Georg Reischer an der Landesgrenze bei Kufstein.

Im Dezember 1800 wirkte Löschenbrand tatkräftig bei den Kämpfen am Paß Strub, bei Schneizelreuth und Melleck mit, eroberte eine französische Fahne, wurde aber durch einen Prellschuss und Bajonettstich verwundet.

1809 wäre Löschenbrand seine kühne Urwüchsigkeit allerdings fast zum Verhängnis geworden: Löschenbrand, der mit der Kompanie unter Schützenhauptmann Thomas Reischer aus Kirchdorf bei Windhagen stand, eröffnete ohne Befehl das Feuer.

Der kk. Feldmarschall Chasteller, der im Übrigen seiner Aufgabe, die Tiroler Schützen zu unterstützen, in nicht gerade überzeugender Manier nachkam, wollte Löschenbrand sofort aufhängen lassen.

Löschenbrand zeigte hierfür aber wenig Verständnis und erwiderte: „Warum gibt uns der Kaiser Pulver und Blei, wenn wir die verfluchten Boarn nit erschießen dürfen!“

Chasteller befahl den Schützen, Korporal Löschenbrand am nächsten Baum aufzuhängen. Da aber von den Schützen niemand gewillt war, diesen Befehl auszuführen, griff Feldmarschall Chasteller zu seiner Pistole. Löschenbrand brachte gleichzeitig sein Gewehr in Anschlag. Die beiden Kontrahenten standen sich mit ihren schussbereiten Waffen Aug in Aug gegenüber.

Da ließ der Feldmarschall, langsam zurückschreitend, seine Waffe sinken, kehrte um und galoppierte davon. 1809 zeichnete sich Korporal Löschenbrand noch bei Abwehrkämpfen am Paß Strub und bei Waidring sowie bei der Erstürmung des Unkener Friedhofes besonders aus.



St. Johann um 1800.

Woher kommt das Wort „Marketenderin“?

Die Worte „Marketender“ und „Marketenderin“ als Bezeichnung für truppenbegleitende Warenverkäufer entstammen der gleichen Wurzel wie „Markt“. Im Lateinischen heißen Markt und Handel „mercatus“. Davon abgeleitet ist die italienische Bezeichnung „mercatante“ für den Händler. Dieses Wort wurde, von den Landsknechten schon im 15. Jahrhundert zu „Marketender“ umgeformt, aus den Italienfeldzügen nach Deutschland gebracht und hat sich in der Heeresprache eingebürgert. Die alten Armeen verfügten nämlich bis in das 19. Jahrhundert hinein über wenige oder gar keine militärischen Versorgungstruppen. Noch unter Friedrich den Großen mussten die preußischen Soldaten außer Brot und gelegentlich etwas Fleisch alle Nahrungsmittel von ihrem Sold selbst kaufen. Dementsprechend folgte jedem Heer ein großer Tross fahrender Wirte und ziviler Händler, die feilboten, was immer ein Soldat brauchte.

Als die Heere im 19. Jahrhundert mehr und mehr eigene Versorgungseinrichtungen wie Feldküchen und andere Nachschubeinheiten erhielten, wurde das bunte Lagerleben stark eingeschränkt. Die Marketender und die Marketenderinnen übernahm man in

den Heeresdienst. Sie erhielten Sold und Verpflegung, mussten aber auch die Uniform ihrer Truppe anlegen. Die Marketenderinnen bekamen Röcke und Schürzen, die über die Uniformhosen zu tragen waren. Noch am 7. Mai 1875 kam ein preußisches Reglement heraus, in dem das Marketenderwesen aufgrund der Erfahrungen von 1866 und 1870/71 neu geregelt wurde. Am längsten hielten sich die Marketenderinnen in Frankreich, Sie mussten Exerzieren und marschierten auch bei Paraden in Uniform mit. Die Marketenderinnen hatten noch eine sehr wichtige Funktion auszuüben. In einer Zeit ohne ausreichendes Sanitätswesen, ohne nennenswerte ärztliche Betreuung der kämpfenden Truppe und ohne wirkungsvolle Medikamente spielte der Schnaps auf den Schlachtfeldern eine entscheidende Rolle. Für all die Verwundeten und die unter elenden Bedingungen langsam sterbenden Soldaten brachte er die herbeigewünschte Sinnesbetäubung. Hier waren die Marketenderinnen mit ihren Schnapsfässchen sehnlichst erwartete Helferinnen, die sich ihrer oft gefährlichen Aufgabe meist tapfer stellten.



Unsere Marketenderinnen



Von links:

Ritter Maria, Aschacher Inge, Klausner Anna, Hirschbichler Barbara, Hptm. Foidl Alois, Aschacher Lisa, Jurcevic Viktoria, Schmiedberger Carina, Wörgötter Theresa

Die Marketenderin - Zierde der Kompanie

Zuerst gab es nur vereinzelt Marketenderinnen in den Kompanien, da man dieser Neuheit gegenüber Misstrauen empfand. Doch die „Zier der Kompanie“ setzte sich bald durch und erfüllte ihre Aufgaben, was sich als sehr positiv auswirkte.

Marketenderin zu werden, galt und gilt als Ehre, als schöne, repräsentative Aufgabe, die aber mit Verantwortung, Charakterfestigkeit und Tradition untrennbar verbunden ist. Bei Ausrückungen zeigt auch die Marketenderin ihren Einsatz fürs Tiroler Schützenwesen und das Bekenntnis zu seinen Idealen.

Die Marketenderin achtet insgesamt auf ein gepflegtes Äußeres. Bei Schützenveranstaltungen soll das Mädchen natürlich erscheinen, ohne Modeschmuck und Schminke, modischer Aufputz sollte vermieden werden, um die Tracht nicht zu entwürdigen. Die Tracht ist auf jeden Fall sauber zu halten und sollte nach Möglichkeit frisch gebügelt angezogen werden. Zur Ausübung der Funktion einer Marketenderin ist der Ledigenstand keine Voraussetzung. Die ordentlich gebügelten Schürzenbänder werden vorne zu einer Masche gebunden: links - ledig; rechts - verheiratet.

Marketenderin zu sein ist eine ehrenvolle Aufgabe, die jedoch mit einem hohen Maß an Verantwortung und mit bestimmten Erfordernissen verbunden ist. Die Marketenderinnen bilden mit



dem Hauptmann und mit den weiteren Offizieren den Kopf einer jeden Kompanie. Es sind daher alle Augen auf sie gerichtet. Die Marketenderinnen tragen die Tracht der Umgebung und halten sie dadurch lebendig.

Wie alle Schützen haben auch Marketenderinnen der Messfeier mit nötiger Andacht beizuwohnen. Bei der Defilierung blicken die Marketenderinnen zur Ehrentribüne. Das Winken oder das Schwenken des Schnapsfassels (Panzei) gilt als unpassend.

Heute ist ein Ausrücken ohne Marketenderinnen unvorstellbar. Wie bei den Schützen, sind alle Berufsstände (Studentinnen, Angestellte, Sekretärin) vertreten. Natürlich müssen die Mädchen ein umgängliches Wesen haben, um auserkoren zu werden. Sie genießen dann auch das aktive Wahlrecht in der Kompanie und beteiligen sich am Schützenschnurschießen.

Für besondere Verdienste nach mindestens 6 Jahren Mitgliedschaft kann sie für die Auszeichnung mit der Katharina-Lanz-Medaille vom Bund der Tiroler Schützenkompanien vorgeschlagen werden. Für ihren unermüdlichen Einsatz bei Festen, Veranstaltungen, sozialen und karitativen Unternehmungen gilt ihnen besonderes Lob und Anerkennung. Außerdem sind sie wichtige Trägerinnen und Vermittlerinnen des Schützengedankengutes - auch für die kommende Generation.



Die Jungschützen der Feller Schützen



Kniend von links: Mayer Jakob, Ritter Theresa, Sojer Florian
Stehend von links: Fähnrich Vreze Christoph, Ritter Sophia, Mayer Sebastian, Grander Maximilian, Grander Felix, Eberharter Maja, Vreze Robin
Dahinter: Jungschützenbetreuer Lorenz Ritter

Unsere Jungschützen und Blumenmädchen

Die Funktion des Jungschützenbetreuers bekleidete:

1963 – 1966	Alois Harasser
1966 - 1981	Josef Mairunteregger
1981 – 1987	Theo Wörgötter
1987 - 1993	Hans Köllner
1993 - 1996	Johann Hörfarter
1996 - heute	Lorenz Ritter

Wie wirst du ein Jungschütze?

Als Jungschütze oder Blumenmädchen können Buben und Mädchen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr aufgenommen werden. Voraussetzung ist die notwendige geistige und körperliche Reife, um an den Ausrückungen der Kompanie teilnehmen zu können. Die Jungschützen bzw. Blumenmädchen können bei Bewährung und Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen frühestens ab vollendetem 16. Lebensjahr als aktive Mitglieder in die Kompanie übernommen werden. Dies ist vor allem wegen des bestehenden Waffengesetzes unbedingt einzuhalten.

Für die Ausbildung und Erziehung der Jungschützen und Blumenmädchen gelten die Grundsätze des Tiroler Schützenwesens. Außerdem verfolgen die Jungschützenbetreuer das Ziel, die Tiroler Gesinnung und die Kameradschaft unter den Jungschützen und Blumenmädchen des gesamten Tirols zu fördern, und sind bestrebt, in den Kindern und Jugendlichen aktives Interesse für ihre Heimat und das Tiroler Schützenwesen zu wecken.

Schirennen

Seit Bestehen der ersten Jungschützengruppe werden jährlich sehr viele Aktivitäten gesetzt, so wird zum Beispiel im Winter an den Skiwettkämpfen des Wintersteller-Bataillons und des Bundes der Tiroler Schützenkompanien teilgenommen, wo unsere Jungschützen schon große Erfolge feiern konnten. Schon des Öfteren haben sich unsere Jungschützen bei der Bataillonsmeisterschaft die Mannschaftswertung gesichert und damit auch den heißbegehrten Wanderpokal nach St. Johann in Tirol geholt. Nach dreimaligem Sieg in Serie steht der Wanderpokal nun seit dem 3. Februar 2002 endgültig im Schützenheim der Feller-Schützenkompanie.



Schießsport

Große Erfolge feiern und feiern noch immer unsere Jungschützen auf dem Gebiet des Schießsportes, wobei sich einige zur Teilnahme an Landes- und sogar Staatsmeisterschaften qualifizierten. 2008 wurde der Wintersteller-Bataillons-Jugendcup ins Leben gerufen, an dem Feller-Jungschützen seither teilnehmen. Beim Jugendcup werden 3 Runden auf dem heimischen Schießstand geschossen. Das Finale findet dann im Rahmen des jährlichen Bataillons-Jungschützen-Schießens statt, abwechselnd auf einem der Bezirksschießstände.

Speziell der Schießsport bedarf sehr viel Training und Fleiß um vorne mitzukämpfen zu können, und so treffen sich unsere Jungschützen aus der Kompanie und von den Sportschützen zweimal in der Woche zum Training. Hier ist es vor allem unserem Jungschützenbetreuer Ritter Lorenz zu verdanken, dass er es immer wieder versteht, die Jungen mit viel Einfühlungsvermögen zu motivieren.

Weitere Aktivitäten der Jungschützen

Einen fixen Platz im Jahresablauf der Jungschützen des Bataillons haben die „Spaggermeisterschaften“ eingenommen, die bereits 1987 vom damaligen Jungschützenbetreuer Theo Wörgötter initiiert wurden und 22 Mal zur Austragung gelangten. An dieser Spaggermeisterschaft nahmen nicht nur die Jungschützen teil, sondern auch Betreuer, Offiziere und Gäste. Mit Begeisterung wurde bei diesem alten Spiel beim „Schnupfen“ viel Geschicklichkeit gezeigt. Seit 2013 ersetzt der Wintersteller-Jugend-Dreikampf, bestehend aus Spaggern, Luftgewehr- und Asphaltstockschießen, an wechselnden Orten des Bataillons, die ehemalige Spaggermeisterschaft.

Die Feller-Jungschützen marschieren auch bei dem alle 2 Jahre stattfindendem Landes-Jungschützen-Treffen mit, und bei großen Schützenfesten, wie der 500-Jahr-Feier des Tiroler Landlibells 2011 in Kufstein, beteiligen sich an der Flurreinigung, sind beim Herz-Jesu-Feuerbrennen und bei der jährlichen Jungschützen-Messe beim Jungschützen-Kreuz am Kitzbüheler Horn dabei, und machen Ausflüge und Wanderungen. Damit die Schützen beim Marschieren den Schritt halten können, absolvieren sie sogar Trommlerkurse.



Eine besondere Ehre für die Jungschützen und Blumenmädchen, ist es, jährlich beim Radweltcup der Senioren, die Medaillen zu überbringen und die Fahnen der Siegernationen aufziehen zu dürfen.

Solltet Ihr Interesse haben mitzumachen, meldet Euch einfach bei unserem Jungschützenbetreuer Lorenz Ritter unter 05352/67361 oder 0664/73856935.



Ein kurzer Blick auf St. Johann

Vornehmlich für unsere auswärtigen Festteilnehmer darf in einigen Zeilen eine kurze Skizze vom Heimatort der Feller-Schützen, St. Johann in Tirol, umrissen werden. St. Johann in Tirol liegt inmitten des Leukentales, das sich von Jochberg bis Streichen an der bayrischen Grenze erstreckt. Diese Gegend wurde bereits im 4. Jahrhundert vor Christus durch den keltischen Stamm der Ambisontier besiedelt, die in den umliegenden Bergen Kupferbergbau betrieben.

Im Jahre 15 vor Christus eroberten die Römer den Ostalpenraum und das Leukental gehörte nun zur römischen Provinz Noricum. Nach dem Untergang des weströmischen Reiches (476) kam unsere Region im Zuge der Völkerwanderung und durch die Sesshaftwerdung des germanischen Stammes der Bajuwaren im 7. Jahrhundert zum Herzogtum Bayern.

In den folgenden Jahrhunderten baute das Adelsgeschlecht der Luichinger, dem das Leukental seinen Namen verdankt, eine Grafschaft im Leukental auf. Die Luichinger lebten auf der Burg Leukenstein, die sich am Fuße des Niederkaisers befand. Der genaue Standpunkt dieser Burg, die auch Gerichtssitz für die Grafschaft war, ist heute nicht mehr bekannt, jedoch erinnert noch der Hofname „Burgwiesen“ daran. Nach dem Aussterben der Luichinger um 1170 ging ihre Grafschaft in den Besitz der Falkensteiner über, doch auch dieses Adelsgeschlecht starb nach 70 Jahren aus. In der Folge wurde die Grafschaft im Leukental von Beamten der bayrischen Herzöge verwaltet.

Bereits im 8. Jahrhundert (wahrscheinlich schon vor 738) errichteten die Missionare in der Nachfolge des Hl. Rupert von Salzburg in der Gegend von St. Johann eine Taufkirche, die dem Hl. Johannes dem Täufer geweiht war und von der sich der Name des Ortes ableitet. Urkundlich wird die Kirche „Sankt Johannes“ aber erst 1150 genannt. Die Pfarre bzw. Ortschaft St. Johann scheint 1216 mit der Gründung des Bistums Chiemsee erstmals urkundlich auf. Zu dieser Diözese gehörte die Pfarre St. Johann von 1216 bis 1808. Im 12. Jahrhundert lebte noch ein zweites mächtiges Adelsgeschlecht in der Gegend von St. Johann. Die Ritter von Velben

besaßen eine Burg im Ortsteil Rettenbach, an die heute noch der Hofname „Oberbürg“ erinnert. 1262 errichtete Gebhard von Velben die St. Johanner Nikolauskirche in der Weitau. Die beiden Glocken dieser Kirche stammen noch aus der Erbauungszeit und sind die ältesten Tirols.

1271 wurde der Gerichtssitz von St. Johann in die neu gegründete Stadt Kitzbühel verlegt. 1466 wurde die Pfarre St. Johann direkt den Chiemseer Bischöfen unterstellt und somit bis 1808 zu deren Pastoral- bzw. Sommerresidenz.

Um 1470 ließ der Weitauer Benefiziat, Johannes Strauß, ein Fenster mit Glasmalereien in der St. Nikolauskirche errichten, das als ältestes gotisches Fenster bis heute erhalten ist.



1506 kam der Gerichtssitz Kitzbühel unter Kaiser Maximilian I. gemeinsam mit den Bezirken Kufstein und Rattenberg vom Herzogtum Bayern zur Grafschaft Tirol und somit auch zu Österreich.

1621 wurde die Pfarre St. Johann Dekanatsitz. Im 17. und im 18. Jahrhundert wurden mehrere barocke Kunstwerke geschaffen, denen St. Johann seinen Beinamen „barockes St. Johann“ verdankt. 1669-74 die Antoniuskapelle, 1696 die Einsiedelei am Niederkaiser, 1717 die Nepomukstatue, 1723-1728 die Dekanatspfarrkirche. 1744-1755 wurde die St. Nikolauskirche in der Weitau barockisiert und 1782 die Gmalkapelle errichtet.

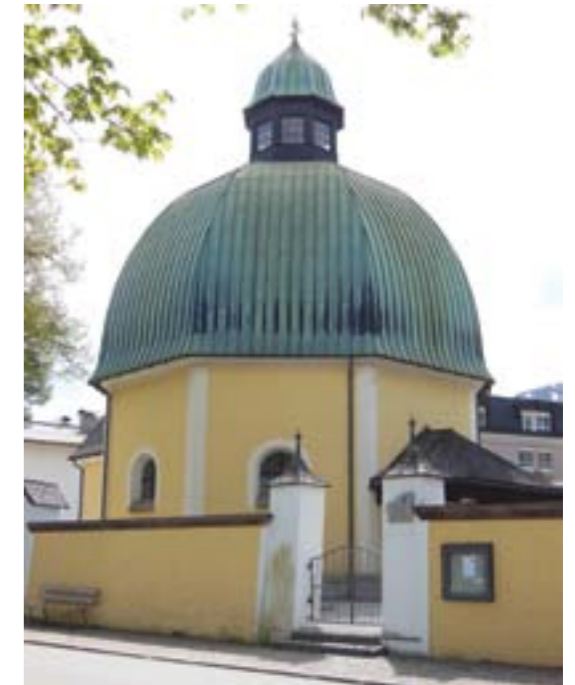
Als Dank für die Verschonung des Ortes bei den ersten Kämpfen der Tiroler gegen Napoleon in den Jahren 1796-1801 beauftragten die Bürger von St. Johann 1803 den letzten großen Barockmaler, Josef Schöpf, mit dem Kuppelfresko in der Antoniuskapelle, das mit der Darstellung des St. Johanner Talkessels das älteste Tiroler Landschaftspanorama zeigt.

Durch den Frieden von Pressburg kam Tirol 1805 zu Bayern, damit beginnen die Tiroler Schützen unter Andreas Hofer 1809 den Aufstand gegen die bayrische Herrschaft. Im selben Jahr errichtete der Tiroler Freiheitskämpfer Josef Speckbacher sein Hauptquartier zur Verteidigung des Unterlandes im Gasthof Bären und Dekan Matthias Wieshofer rettete den Ort vor der Zerstörung durch bayrische und französische Truppen. Nach dem Wiener Kongress fiel die Grafschaft Tirol wieder an Österreich und durch die Auflösung des Bistums Chiemsee 1808 kam das Dekanat St. Johann 1817 zum Erzbistum Salzburg.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Ortsname St. Johann im Leukental auf St. Johann in Tirol geändert. 1927 wurde Oberndorf von St. Johann abgetrennt zur eigenen Gemeinde.

1954 erhielt St. Johann sein Wappen, das im grünen Feld ein silbernes Steinbockhorn (als Erinnerung an die Ritter von Velben) und im roten Feld einen goldenen Bischofsstab (als Erinnerung an die Sommerresidenz der Chiemseer Bischöfe) zeigt. 1956 wurde der Ort zur Marktgemeinde erhoben.

Auf einer Gemeindefläche von 5.915 ha leben heute ca. 8.920 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 1.660 mit Zweitwohnsitz in der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Dazu kommen ca. 2.900 Einpendler und etwa 4.900 Gästebetten. 4000 Schüler nutzen die Bildungseinrichtungen von St. Johann in Tirol. Der Großteil der wirtschaftlichen Infrastruktur besteht aus Klein- und Mittelbetrieben in Gewerbe, Handel und Tourismus, wobei vor allem der innere Ort durch die Einführung der Fußgängerzone einen Aufschwung erlebte. Durchschnittlich nehmen täglich etwa 25.000 Menschen das infrastrukturelle und wirtschaftliche Angebot von St. Johann in Anspruch.



Feller-Schützen-Marsch

In kameradschaftlicher Verbundenheit bedankt sich die Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol ganz herzlich bei der Musikkapelle St. Johann in Tirol und beim Komponisten Hel-

mut Maurberger für die Komposition und Widmung des Feller-Schützen-Marsches und die gemeinsame Uraufführung im Rahmen des Frühlingskonzerts 2014



Der Komponist des Feller-Schützen-Marsches Helmut Maurberger bei der Uraufführung 2014

Gesang

FELLER-SCHÜTZEN MARSCH

Gewidmet der Feller-Schützenkompanie
St. Johann in Tirol

Musik & Text:
Helmut Maurberger

TRIO

1. Kai - ser Max gab uns die Waf - fen - frei -
 2. Wir Schüt - zen fol - gen uns - rer Fah -

heit in sei - ner Gna - den - herr - schaft
 ne, so wie seit al - ten Zei - ten schon,
 und die Pflicht die schö - ne Hei - mat all -
 auf das sie uns al - le Ta - ge mah -

zeit zu schüt - zen aus eig - ner Kraft.
 ne zu eh - ren die Tra - di - tion.

Ref.: Fel - ler Schüt - zen wah - ren uns - ren Frie -
 den, er ist un - ser höch - tes Gut.
 Wir rei - chen al - len uns - re Hand
 mit Zu - ver - sicht und Mut.
 Seid will - kom - men im Ti - ro - ler Land,
 für das der Schütz ver - goß sein Blut.

Nostalgisches - Aktivitäten - Ausrückungen - Ehrungen



1897 - Speckbacher Gedenktafel
vor dem Gasthof Bären



1897 - Speckbacher Gedenktafel
vor dem Gasthof Bären



Schießstand St. Johann - von 1941 bis 1955



1901 - Fahnenspender Sebastian Mauracher



1900 - Vereine vor dem Gasthof Dampf



Schießstand St. Johann - gebaut 1858



1908 - Jungschützen bei der Tiroler
Jahrhundertfeier am Bahnhof



1909 - Landessturmgruppe St. Johann in
Tirol



1953 - Am Berg-Isel-Denkmal -
vor Wiedergründung, mit Kirchdorfern



1914 - Augustinus Feller



1953 - Empfang Pater Hofinger mit
Hptm. Widmoser



1953 - Einweihung Gmail Kreuz



1953 - Wiedergründer der Feller Schützen-
kompanie



1953 - Oster-Grabwache



1953 - Fronleichnam in St. Johann



1955 - Feller Schützenkompanie beim Aufmarsch in der Kaiserstraße



1956 - Umzug anlässlich der Markterhebung St. Johanns



1956 - Feller Schützenkompanie bei der Markterhebung mit Hptm. Luis Vigl



1969 - Innsbruck - Besuch von Königin Elisabeth II.



1974 - Schützenkompanie in Veitshöchheim mit Hptm. Georg Wagner



1974 - Besuch in Veitshöchheim



2002 - Ehrenmitglied Dekan Dr. Johann Trausnitz



2003 - 65. Geb.-Tag Otto Schlaipfer



2003 - 65. Geb.-Tag Thomas Rass



2003 - Hochzeit Michael Grandner



2003 - Angelobung



2003 - Mittersill



2003 - Schwand



2003 - Waakirchen



2003 - Werbung für Schützenfest



2004 - 25 Jahre Partnerschaft mit St. Johann im Ahrntal



2004 - Einsiedelei



2004 - Eisstockschießen



2004 - Firmung mit Bischof Laun



2004 - Bataillonsfest in Oberndorf



2004 - Bataillonsfest in Oberndorf



2004 - Schützenmarsch - Hl. Geist Joch



2005 - 65. Geb.-Tag EHptm. Josef Rothmüller



2005 - Bataillonsfest in Waidring



2005 - Ehrenkranzträger Thorsten Kinne



2005 - Einsiedelei - Michael Unterrainer



2005 - Schützenmarsch - Gruberalm



2006 - 50 Jahre Markterhebung



2006 - nach 50 J. wieder Taferlträger



2006 - 70. Geb. Erzbisch. Kothgasser



2006 - 50 Jahre Schütze - F. Aschaber



2006 - Jaggasn - Seilziehen



2006 - Jungschützen-Ski-Pokal



2008 - Goldene Feller-Medaille für Bürgermeister Josef Grandner



2007 - 60. Geb.-Tag Kurt Wagner



2007 - 50 Jahre Komp. Fieberbrunn



2008 - Schützenmarsch - Gruberalm



2009 - Ehrenmitglied F. Innerhofer



2008 - Goldene Feller-Medaille für Hauptmann Alois Foidl



2009 - Hochzeit Klaus Steinwender



2010 - 70. Geb.-Tag Franz Innerhofer



2010 - 80. Geb.-Tag Michael Sojer



2012 - Fronleichnam



2011 - jährlicher Skiausflug Südtirol



2011 - Partnerschaftstreffen Berg Isel



2010 - Timbersports-Sieger Jason Wynyard



2011 - Herz-Jesu Feuerbrennen



2011 - Herz-Jesu Umgang



2013 - Goldene Feller-Medaille KR Dieter Jöchler



2011 - jährl. Wattens gegen Waidring



2012 - 90. Geb.-Tag Sepp Wörgötter



2011 - Knödelfest



2011 - Kufstein - 500 Jahre Landlibell



2011 - Schützenmarsch - Zillerplatten Scharte



2012 - 750 Jahre Weitau



2013 - Ausflug Volkach am Main



2013 - Ehrenbürger Alt-Bgm. Grandeur



2013 - Hochzeit David Rass



2013 - Hochzeit Verena Sojer



2013 - Schützenmarsch - Walter's Hütte



2013 - Silberne Verdienstmedaille von BTSK - Hans Kowatsch

Die Ausrichtung des Jubiläumsschützenfestes ist den Feller-Schützen nur auf Grund der mannigfaltigen Unterstützung durch eine Vielzahl von Freunden und Gönnern möglich.

Unser herzlicher Dank ist gerichtet an:

- * unsere Schutzherren für die Übernahme des Ehrenschatzes
- * die St. Johanner Frauen, die die Fahnenpatenschaften übernommen haben
- * die Musikkapellen, Vereine, Formationen und Schützenkompanien für die Teilnahme am Fest
- * unseren Bataillonskuraten und Dekan Dr. Johann Trausnitz für die feierliche Gestaltung der Feldmesse
- * die Bundesmusikkapelle St. Johann, der Feuerwehr sowie allen örtlichen Vereinen für ihre Mitwirkung bei der Ausrichtung des Festes
- * die Marktgemeinde und den Tourismusverband St. Johann in Tirol für die Unterstützung bei der Durchführung des Festes
- * die Familie Nothegger für die Bereitstellung des Festplatzes
- * der Familie Huber für die große Unterstützung bei der Realisierung des Festbiers
- * den Gedarmarieposten St. Johann für die Unterstützung bei der Durchführung des Festes
- * die heimischen Unternehmen, die durch die Einschaltung von Inseraten die Herausgabe dieser Festschrift ermöglichen
- * die Mitbürger, die durch Spenden zur Finanzierung der Festschrift beitragen
- * alle Festbesucher
- * alle Festlieferanten und Musikkapellen, die das Unterhaltungsprogramm bestreiten

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol, Hptm. Alois Foidl und Lt. Hans Kowatsch, 6380 St. Johann in Tirol, Fotos: Foto Rolf Kriesche, Hannes Hofinger, Hans Kowatsch, Ing. Josef Wörgötter, Alois Foidl, Fotolia.com, Gestaltung und Druck: HUTTER DRUCK GmbH & Co KG, A-6380 St. Johann in Tirol, Birkenstraße 5

Stolz wie gedruckt.



Seit knapp **50 Jahren** begeistern wir unsere Kunden in der Region mit Top-Qualität. Unsere Mitarbeiter bedienen mit fachlichem **Know-how** und Leidenschaft Maschinen im Wert von € 5 Mio., um Druckprodukte glänzen zu lassen. In unserem Unternehmen werden vor Ort durchschnittlich **680.000 kg Papier** pro Jahr bedruckt. Wir machen das Weiß mit mehr als **5.000 kg Farbe** bunt. Mehr als **4.000 verschiedene Druckerzeugnisse** verlassen pro Jahr unser Haus. Wir engagieren uns als stolzer, **heimischer Betrieb** für sportliche Ereignisse, soziale Projekte und kulturelle Einrichtungen.

Darauf, und auf mehr, sind wir mächtig stolz – das kann man ruhig mal mit Nachdruck sagen!



St. Johann in Tirol . Birkenstraße 5 . Tel. 05352-62616-0 . www.hutterdruck.at

HUTTER DRUCK

we love to print

Das familiäre Bergrestaurant mit Sonnenterrasse & Kinderspielplatz



**Alpengasthof
Hirschberg**

Familie Seiwald

Berglehen 12, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.: +43 (0) 5352 63314

info@gasthof-hirschberg.at | www.gasthof-hirschberg.at



**AUGUST
SALCHER**

6380 St. Johann/T. • Salzburger Straße

Tel./Fax 05352/ 6 24 39

Golser

Schuhe über die man spricht

A - 6380 St. Johann in Tirol | Kaiserstraße 6
Tel.: 05352/62283 | www.golser-schuh.at



Ebermayer & Egger GmbH

KFZ und Karosserie-Reparatur-
Fachwerkstatt

Kaiserstraße 23a, 6380 St. Johann in Tirol
Tel.: 0 5352 63263-0
www.ebermayer-egger.com

Wir machen,
dass es fährt.



Ihr Sicherheits-,
Umwelt- und Energieexperte!

HUBER



KAMIN

A-6380 St. Johann in Tirol · Gasteigerstraße 15
Telefon: 0 5 3 5 2 6 2 4 1 5
info@huberkamin.at · www.huberkamin.at



GENERALI

Zur 60-jährigen Wiedergründung der
Fellerschützenkompanie St. Johann
gratuliert ganz herzlich:

Johann Grander

M +43 676 8256 3355, johann.grander@generali.at



Hotel PARK Das Familienfreundliche Hotel

Fam. Josef Grander
A-6380 St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 45
www.park.at

Tel. +43 53 52 / 6 22 26
Fax +43 53 52 / 6 22 26-6
info@park.at

Find us on Facebook: Hotel Park 6380



Michi's HOTEL FISCHER

Der Treffpunkt in St. Johann

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 16.00 bis 01.00 Uhr

Find us on Facebook: Michis Bar



Hotel FISCHER Das Hotel inmitten von St. Johann

Fam. Michael Grander
A-6380 St. Johann in Tirol
Kaiserstrasse 1
www.hotel-fischer.com

Tel. +43 53 52 / 6 23 32
Fax +43 53 52 / 6 23 32 100
info@hotel-fischer.com

Find us on Facebook: Hotel Fischer



SCHLUSS mit LANGEWEILE!



ROGI'S Cafe - Bar - Pub
St. Johann in Tirol | Speckbacherstraße 34
Tel. 05352 659 22 | www.rogis.at

sky BUNDESLIGA BARCLAYS PREMIER LEAGUE sky SPORTS BBC SPORT LIGA BBVA



Hotel-Gasthof zur Schönen Aussicht
★★★

wünscht den Feller Schützen zum Jubiläums-Bataillonsfest gutes Gelingen!

Spisen in der Schönen Aussicht, Backhendl essen und dazu ein Glaserl frischen steirischen Wein.

JEDER TRÄGT LEDER!

Zum prächtigen Federkleid gehört auch das richtige Bein Kleid. Die hübsche Tracht für die holde Maid und eine ordentliche Lederhosen, dann bist g'scheit. Im **St. Johanner Lederstadl** jagt die digitale Innovation Tiroler Tadtion und der Erneuerer **Markus Ritsch** werkt dabei an Gewand mit Verstand und Geschick.



ST. JOHANNER
lederstadl

lederstadl.at | Markus Ritsch | Schwimmbadweg 1
6380 St. Johann in Tirol | +43 5352 63382
office@lederstadl.at

W E I N B A R

ZUM LEO

**LEOPOLD
BAUMGARTNER**

Kaiserstraße 7
A-6380 St. Johann i. T.
Tel. 0664/1280626
weinbar.zum.leo@gmx.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di - Fr 15.00 bis 24.00 Uhr
Sa 11.00 bis 23.00 Uhr
So und Mo - Ruhetag



Berauer GmbH
Hagel- u. Dellenbeseitigung
Karosserie/Lackierung
KFZ-Service
Airbrush/Design
Smart Repair

Salzburger Straße 35 A-6380 St. Johann i. T.
Tel. 05352 64739 Fax: 05352 62263
www.beraugmbh.at office@beraugmbh.at



Cafe - Konditorei
Täglich geöffnet!

... das
Traditionscafé
im Zentrum
von St. Johann/T.

Tel.: 62235

Rainer's Kuchen macht die Frauen schön – und die Männer stark und tapfer!



Haus am Horn & Appartement Hochfeld
Wünschen den Fellerschützen ein erfolgreiches
& unfallfreies Fest!

www.schlosserei-oberschmid.at

um **Tore** voraus...

OBERSCHMID
Metallbau – Garagentore – Kunstschmiede

A-6382 Kirchdorf/Tirol – Salzburgerstrasse 25 – Telefon: 0650/6415500



Böden | Polsterungen | Sonnenschutz

petschar
RAUMGESTALTUNG

Mag.-Eduard-Angerer-Weg 2
A-6380 St. Johann in Tirol
Mobil +43 (0) 664 1309122
Tel. + Fax +43 (0) 5352 65013
petschartom@aon.at

Rettung: 144
Polizei: 133
Feuerwehr: 122
Krankenhaus: 6060

www.taxi-toni.at

GURSCHLER

»»» Mode und Spiel «««

6380 ST. JOHANN IN TIROL SPECKBACHERSTRASSE 15
TEL. 053 52 / 62 22 0 WWW.GURSCHLER.COM



Sanitäre und Heizungsinstallationen
info@daxauer.com - www.daxauer.com
Tel.: +43 (0) 5352 63525 | Winkel-Schattseite 2f | 6380 St. Johann in Tirol

HOLZ ZENTRUM
Further Säge

Bauholz · Lohnschnitt · Hobelwerk · Holzmarkt

Thomas Klausner GmbH | Innsbrucker Str. 60 | 6382 Kirchdorf
T +43 5352 62208 | office@holzzentrumklausner.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr

Fleischerei Horngacher
Partyservice & Gastroservice
 6391 Fieberbrunn / Tirol - Spielbergstrasse 29 - Telefon: 05354/52584




HYPO TIROL BANK 
 Unsere Landesbank.

● In Ihrer Nähe:

HYPO TIROL BANK AG
 Geschäftsstelle St. Johann
 Speckbacherstraße 29
 6380 St. Johann in Tirol
 Tel 050700 7600



VERMESSUNG

GUTACHTEN



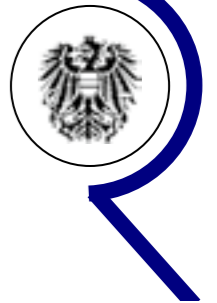
DI Markus REHBICHLER

Ziviltechniker, Geometer

INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
 GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
 GERICHTSGUTACHTEN - PARIFIZIERUNGEN

DECHANT-WIESHOFERSTR. 20
 6380 ST. JOHANN I. TIROL

TEL: 05352/61066
 HOME: WWW.GEOREH.AT



Weil man Vertrauen nicht kaufen kann.

ewogast
Sinnesberger

Der Partner für Gastronomie & Hotellerie

www.sinnesberger.at

Der heiße Draht zur Sonne!

REISEBÜRO SONNENSCHN
 OBERNDORF - Tel. 05352/64000

www.sonnenschein-reisen.at



Krankentransporte · Dialysefahrten · Airportservice

TAXI TAG & NACHT

Rosmarie und Niki Schreder
A-6380 St. Johann in Tirol
Lederergasse 7
info@busreisen-schreder.at

+43 (0) 5352 / 625 50
Mobil: +43 (0) 664 / 530 73 84



Johann Eder

Spenglerei & Schwarzdeckerei

Johann Eder GmbH & Co KG
Schartental 33
A-6393 St. Ulrich a. P.

Mobil: + 43 (0)664 411 15 54
Email: spenglerei-eder@gmx.at



DA GEHT MAN GERNE HIN!

Speckbacherstraße 31
Tel. 05352/62660

Mo-Sa
6.30-18 Uhr,
an Sonn- und
Feiertagen
geschlossen!

Frisches Brot und Gebäck, Kuchen und für den kleinen Hunger herzhaft Snacks.

Kuchen, Torten und Gebäck auch zum Mitnehmen.



Die Dichtmacher

Das Dach schützt Ihre Familie vor Wind und Wetter. Wir sorgen dafür, dass es dicht ist und bleibt.



Abdichtungen Dächer Spenglerei

Kirchdorf in Tirol • St. Johann in Tirol • Kitzbühel • Telefon 0 53 52 / 62 870 • office@springinsfeld.info




VOLKSBANK
TIROL
INNSBRUCK-SCHWAZ

Volksbank St. Johann
Hinterkaiserweg 1
6380 St. Johann
Tel.: 0 53 52 / 62 2 75-0

Ein starker Partner für ein starkes Land.

ALLES FÜR IHRE PROJEKTE!



**BAUSTOFF-
Niederlassung
OBERNDORF**



HOCH- & TIEFBAU ▶ FENSTER & TÜREN

6372 Oberndorf, Josef-Hager-Straße 1
Tel. 05352-63361, Fax DW -2318

www.wuerth-hochenburger.at

Bestens beraten, wenn's ums Bauen geht.

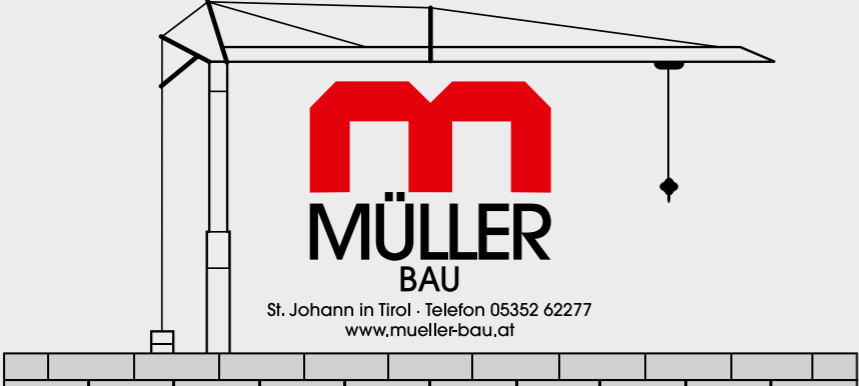


www.hofinger.cc

wenn es etwas Besonderes sein soll!

fashion is our passion

© **HOFINGER**

MÜLLER
BAU

St. Johann in Tirol · Telefon 05352 62277
www.mueller-bau.at

In der Nähe liegt die Kraft.

Raiffeisen RegionalBank
Fieberbrunn - St. Johann in Tirol 

 So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.
Seit 125 Jahren.




Autohaus Reiter

Fritz Reiter GmbH & Co.KG
Fieberbrunner Str. 35 • 6380 St. Johann i.T.
Tel. 05352/62417 • reiter@partner.renault.at
www.autohausreiter.at




FACHBETRIEB

**Neu- und Gebrauchtwagenhandel
Reparaturen aller Marken**



BERGGASTHOF
Harschbichl



HÖRHAGER
ISOLIERUNGEN

Isolierung von Heizungs- und Sanitäranlagen, Behälter, Lüftungsanlagen und Abgasrohren.

Hörhager - Isolier Ges.m.b.H.
Innsbrucker Str. 2
6382 Kirchdorf/T.

**Unser Lagerhaus Warenhandelsgesellschaft m.b.H.
Lagerhaus Kirchdorf**

A-6382 Kirchdorf in Tirol
Innsbrucker Straße 49
Tel.: +43(0)53 52 / 622 54-63, Fax: DW-10
www.unser-lagerhaus.at

Lagerhaus | Haus & Garten



*Herzhaft Speisen in
uriger Atmosphäre*



Berggasthaus Grander Schupf
Fam. Johann Reiter, Winkel Schattseite 6,
6380 St. Johann in Tirol, Tel.: 05352 63925,
info@granderschupf.at, www.granderschupf.at



Johannes Apotheke

Mag. pharm. Katharina Schreder-Wörter
D.-Wieshoferstraße 25
6380 St. Johann i. T.
Tel. 05352/61222

email: johannes.apotheke@aon.at

www.apotheke-stjohann.at

ARCHITEKTENGRUPPE P3
ZIVILTECHNIKER GMBH

DIPLOMINGENIEURE FILZER · HEUGENHAUSER
STAATLICH BEFUGTE UND BEEIDETE ZIVILTECHNIKER



6380 ST. JOHANN / TIROL · NEUBAUWEG 13 · TEL. 05352 / 65523 · FAX 05352 / 65523-4
office@architektengruppe-p3.at www.architektengruppe-p3.at




WIMMER
*Uhren · Schmuck
Goldschmiede*

ST. JOHANN/Tirol * Kaiserstr.5
Tel: 05352-62528
info@schmuckuhren.at

 **EDV SERVICE**
RIESEBERG

Lindauweg 15
6391 Fieberbrunn
Büro: +43 5354 560 38
Mobil: +43 664 534 64 98

✉ OFFICE@RIESEBERG.AT WWW.RIESEBERG.AT



seit 1982

WIRTSCHAFTSTREUHAND- UND
BERATUNGS GMBH.6370 Kitzbühel
Im Gries 18
Tel: 0 53 56 / 631 13-0
office@awtkitz.at
www.awtkitz.at

Das Restaurant für jeden Anlaß und Ihre persönliche Feier.

Unser Partyservice - der Spezialist für
kalte und warme Buffets.

Essenszustellungen außer Haus.

Beratung und Reservierung:
Telefon 05352 / 65858
Mobil 0676 / 6916140
Mail office@restaurant-panorama.atBERGHOTEL
pointenhof
DIE INSEL AM BERG.

Getränkhandel Durstexpress

Der verlässliche Partner für Ihr Fest
Tel: 0676/4149668 Email: durstexpress@ktvhopfgarten.atwww.meickl.at*Qualität ist unser Erfolg*



FLIESEN SCHNEIDER



FLIESENLEGERMEISTER

ST. JOHANN/TIROL TEL. 05352/63642

Großer Schauraum ♦ Kompetente Beratung
Fachgerechte Verlegung

Eis-Café Da Vito
Kaisersstrasse 16

Eis-Café Da Vito

Eis-Café Da Vito
Tel. 05352/66795

Installation für Heizung u. Sanitäre
Pellets- und Hackschnitzelanlagen
Solaranlagen und Wärmepumpen
6380 St. Johann i.T.

Tel.: 05352/62238-0



VILLA MASIANCO

Erlebnis - Restaurant - Pizzeria - Bar

www.masianco.at

RAIFFEISEN
IMMOBILIEN



Peter Grander

Verkauf

A-6020 Innsbruck, Innrain 9 • Ursulinenpassage
Tel. +43 512 574656 • Fax +43 512 574656-69
Mobil +43 664 390 6875 • peter.grander@rbt.at



Das Beste für Ihr Haar!

HAAR

A L M B E R G E R

www.haar-almberger.at

TIROLER[®]
Stickerei 

WOLFGANG MITTERMAYR

A-6380 St. Johann in Tirol • Dampffeld 24
 Telefon +43 (0)664 307 61 88 • Fax +43 (0)5352 65207
 e-mail: office@tiroler-stickerei.at • www.tirola.at

... Ihr leistungsstarker Optiker
 3x im Bezirk Kitzbühel

**OPTIK
 KREINIG** 

St. Johann Kössen Fieberbrunn
www.optik-kreinig.at

Original
Skischule
St. Johann
in Tirol

Der verlässliche Partner für Ihren Estrich

TREFFER ESTRICHE

FUGENLOSE TERRAZZOBÖDEN
 INDUSTRIEESTRICHE
 BESCHICHTUNGEN
 ISOLIERUNGEN
 SANIERUNGEN
 BAUSTOFFE

St. Johann i. T.
 INFO: 0664 / 48 15 513

 **GASTRO-TOUCH**

...damit die Kasse stimmt!

VIERTL
 COMPUTERSYSTEME
 St. Johann in Tirol

über 4000 Installationen
 in ganz Europa

www.gastrotouch.com

 **KOIDL**
 AV | MULTIMEDIA

Koidl AV-Technik KG
 Almdorf 9
 6380 St. Johann/Tirol
 T: +43-5352-65062-0
www.koidlavtechnik.at



Speckbacherstrasse 24 • 6380 St. Johann in Tirol • Tel.: +43 5352 62323
E-Mail: office@bergwell.at • Homepage: www.bergwell.at

NEU! NEU! NEU!
Wir haben diesen Sommer ab Mitte Juni Mittwochs bis Sonntags ab 15 Uhr unser Restaurant mit Terrasse geöffnet!
Wir haben eine kleine Speisekarte für jedermann zusammen gestellt!




IGI donna & uomo
MODE FÜR DAMEN UND HERREN
Karl-Passage | Speckbacherstr. 4 | 6380 St. Johann i. T. | Tel. 05352 61166

HAARE • KOSMETIK • WELLNESS

FRAPO

LA BIOSTHETIQUE BY FRANZ POCK

Ihr Spezialist in Sachen

- Neubau
- Umbau
- Aufstockung
- Sanierung



Als Generalunternehmer realisieren wir Ihren Wohntraum ...

... denn Holz verpflichtet!



JOSEF FOIDL
Ges.m.b.H. & Co. KG
Rosenegg 36
A-6391 Fieberbrunn
Tel.: +43-5354-5 62 25
Fax: +43-5354-5 62 25-30

VOM PILLERSEETAL

www.holzbau-foidl.at




Miele CENTER • KEUSCHNIGG Hausgeräte • Küchenstudio • Gewerbe • Kundendienst • Ersatzteile

CapDosing PowerWash TwinDos

W1 & T1

REINHEIT IN EINER NEUEN DIMENSION
PERFEKTE WÄSCHEPLEGEEERGEBNISSE FÜR IHRE INDIVIDUELLEN ANSPRÜCHE
Miele Innovationen revolutionieren die Wäschepflege. Für Ihre Anforderungen bieten wir Ihnen Waschmaschinen und Trockner in verschiedenen Bauformen.
Unser Team vom Mielecenter Keuschnigg freut sich auf ihren Besuch.

Mielecenter Keuschnigg • 6380 St.Johann in Tirol • Hinterkaiserweg 1 • Tel.: 05352 64962



Reine Formsache: für jeden die Richtige!

www.mielecenter.at/keuschnigg-sanktjohann

www.badewelt.at

Spring!



Panorama Badewelt

Farben Fred

Robert Steger, Diplom-Farbenmeister-Malerei
www.farbenfred.at



Steinmetz Neumayr
Josef-Hager Str. 3a
6372 Oberndorf
+43 5352 67233

spezialist@steinmetz-neumayr.at
www.steinmetz-neumayr.at

Wir gestalten Lebensräume mit Naturstein.

TIROLS
LEIDENSCHAFTLICHSTER
KOMPLETTAUSSTATTER

6380 St. Johann in Tirol · Tel. 05352/62409 · info@aufschneider.com · www.aufschneider.com



Wirtshaus - Cafe
Jagglbäck
Beste Küche, gepflegte Getränke!

Speckbacherstraße 8 • 6380 St. Johann i. T. • Telefon: +43 (0) 53 52 / 62 4 82



A-6372 Oberndorf/Tirol · Wiesenschwang · Bahnhofstraße 18 · www.stefan-hofer.at



GASTHOF RUMMLERHOF — ST. JOHANN IN TIROL —

Familie Josef Lackner · Tel. 0 53 52 / 6 36 50

SCHMIDT'S

EISENWAREN · BAU · HANDWERK · TIEFBAU

6380 ST. JOHANN/Tirol · Fieberbrunnerstraße 20
Tel. 05352/62756-0 · Fax 05352/62756-5880

www.schmidt-s.at



HASENAUER & KOGLER
ARCHITEKTUR

architektur &
projektentwicklung

www.hk-architektur.at

Auto Sparer

www.auto-sparer.at



Wir leben Autos.



SUZUKI



HYUNDAI

Auto Sparer GmbH
Tel.: 05352-62385
info@auto-sparer.at

6380 St. Johann in Tirol
Innsbrucker Straße 21
www.auto-sparer.at

A&H Sparer GmbH
Tel.: 05352-20755
info@hyundai-sparer.at

6380 St. Johann in Tirol
Niederhofen 14a
www.hyundai-sparer.at



COMPUTER- FACHHANDEL

Ihr lokaler Partner

✓ **Persönliche Betreuung**

Ausgebildete Fachkräfte beraten Sie persönlich und kompetent

✓ **Umfangreiches Angebot**

Verkauf, Reparatur, Vor-Ort-Service, Planung und Betreuung von IT-Infrastruktur



www.SOFTCON.at · Salzburger Straße 22a (BusinessPark) · A-6380 St. Johann in Tirol · office@softcon.at · +43 (0)5352 64300

elektro krepper

Ges. m. b. H.
St. Johann in Tirol · Assmannweg 8
Tel. 63777 · Fax 63715

Jeden Freitag
auf dem Wochenmarkt
mit Holzofenbrot

Mitglied der Meisterstraße Kitzbühel



D-Wieshoferstraße 15 • Tel.: 05352/62260 • Fax: - 4 • Kaiserstraße 32a • 6380 St. Johann/Tirol • Tel.: 05352/66911



Michis
WASCHSALON
Kaiserstrasse 13A Tel.: 0664/5050001



TROP



Wohngefühl zum Mitnehmen

SOFTCON

**DRUCKER-
TANKSTELLE**
Ihr lokaler Partner

Bei Tinte & Toner bis zu 90% sparen!

- ✓ Wiederbefüllung Ihrer originalen Tintenpatrone oder Toner
- ✓ Kompatible oder wiederbefüllte Patronen
- ✓ Nachfüllsets für Tintenpatronen
- ✓ Bestpreis-Garantie bei Original Patronen & Toner



www.SOFTCON.at · Salzburger Straße 22a (BusinessPark) · A-6380 St. Johann in Tirol · office@softcon.at · +43 (0)5352 64300

UNTERBERGER
Autohaus St. Johann



Unterberger Automobile GesmbH & Co.KG
Anichweg 1, 6380 St. Johann in Tirol
Tel. 05352 / 62389-0, Fax DW 260
office.stj@unterberger.bmw.at
www.unterberger.cc





**K ÜCHEN
SCH MIE DE**
DIE KÜCHE KOCHT IN UNS

KÜCHENSCHMIEDE
SCHMIEDBERGER - PIFFRADER
KAISERSTRASSE 25
6380 St. Johann
www.kuechenschmiede.at



Ristorante – Pizzeria Antonio

Inhaber: A. und B. Muzzopappa
A-6380 St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 31
Telefon 05352 / 62843




Garten- und Teichbau
Gerhard Kuttner

Telefon 0664 / 1611820
www.garten-teichbau-kuttner.at



**Zum
DAMPFL**
GASTHOF

Andi Lechner · Hauptplatz 1 · St. Johann in Tirol · Telefon 05352 61659
andi@zumdampfl.at · www.zumdampfl.at

Österreichische Esskultur am St. Johanner Hauptplatz



STEINBACHER

» Dämmt besser. Denkt weiter.«

HANEL

INGENIEURE
STATIK | BAUKOORDINATION | GUTACHTEN

DI Carlo Chivistrelli GmbH
Solzburger Straße 22b/Top GB · A-6380 St. Johann in Tirol
office@ib-hanel.at · www.ib-hanel.at · Tel +43 5352 62416

Das Bier zum Fest!

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts rüsteten sich die Tiroler Schützen für den Kampf um die Freiheit unseres Landes. Aus St. Johann i. T. war einer ganz mit vorne dran: Augustinus Feller, Schützenhauptmann, lebenslustiger Brauer und Wirt. Die bernsteinfarbene, vollmundige Bierspezialität wird zu seinen Ehren nach einem Originalrezept aus damaliger Zeit gebraut.



Familienbrauerei Huber · Brauweg 2 · A-6380 St. Johann/T. · Tel. 0 53 52/6 22 21 · www.huberbraeu.at

Das Bier von hier.